

Die neue BMW 7er Reihe. Inhaltsverzeichnis.



Modellvarianten zur Markteinführung.	2
Fahrzeugkonzept. Automobiler Luxus und Innovationen für die digitale Ära.	5
Exterieurdesign. Präsenz, Ausdruckskraft und Exklusivität in einer neuen Dimension. ..	10
Innenraum und Ausstattung. Maximaler Reisekomfort in einem innovativen Wohlfühl-Ambiente.	16
Antrieb und Ladetechnologie. Flexibles Angebot, konsequente Effizienz.	27
Fahrwerkstechnik und Fahrerlebnis. Die perfekte Kombination aus Sportlichkeit und Fahrkomfort.	35
Fahrerassistenzsysteme. Intelligente Unterstützung für automatisiertes Fahren und Parken.	41
Anzeige- und Bediensystem, Connectivity. Das neue Fahrerlebnis: BMW iDrive und innovative digitale Dienste.	48
BMW Charging. Serienmässig an Bord.	56
Nachhaltigkeit in Produkt und Produktion. Fahrfreude und Exklusivität im Kontext einer verantwortungsvollen Strategie.	57
Die Geschichte der BMW 7er Reihe. Traditionelle Verbindung aus Eleganz, Dynamik und Innovationen.	66

Die neue BMW 7er Reihe. Modellvarianten zur Markteinführung.



BMW i7 xDrive60:

BMW eDrive Technologie der fünften Generation, je ein Elektromotor an der Vorder- und der Hinterachse, elektrischer BMW xDrive Allradantrieb, Leistung: 400 kW/544 PS bei 5 000 – 12 000 min⁻¹, max. Systemdrehmoment: 745 Nm bei 0 – 5 000 min⁻¹, Beschleunigung [0 – 100 km/h]: 4,7 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit: 240 km/h, Verbrauch kombiniert gemäss WLTP: 19,6 – 18,4 kWh/100 km, Verbrauch kombiniert gemäss NEFZ: – , Reichweite: 590 – 625 km gemäss WLTP,

BMW 740d xDrive (voraussichtlich verfügbar ab Frühjahr 2023):

Reihensechszylinder-Dieselmotor, 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie, 8-Gang Steptronic Getriebe, BMW xDrive,

Gesamtfahrzeugantrieb:

Leistung: 220 kW/300 PS, Drehmoment: 670 Nm*,

BMW TwinPower Turbo Motor:

Hubraum: 2 993 cm³,

Nennleistung: 210 kW/286 PS bei 4 000 min⁻¹,

Nennmoment: 650 Nm bei 1 750 – 3 000 min⁻¹,

Elektromotor:

Nennleistung: 9 kW/12 PS,

Nennmoment: 200 Nm,

Fahrleistungen / Verbrauch / Emissionen:

Beschleunigung [0 – 100 km/h]: 6,3 Sekunden,

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h,

Verbrauch kombiniert gemäss WLTP: 6,9 – 5,9 l/100 km,

Verbrauch kombiniert gemäss NEFZ: – ,

CO₂-Emissionen kombiniert gemäss WLTP: 182 – 157 g/km,

CO₂-Emissionen kombiniert gemäss NEFZ: – ,

Abgasnorm: Euro 6d.

BMW 750e xDrive (voraussichtlich verfügbar ab Frühjahr 2023):

Reihensechszylinder-Ottomotor, Plug-in-Hybrid-System mit Elektro-Synchronmotor, 8-Gang Steptronic Getriebe, BMW xDrive,

Gesamtfahrzeugantrieb:

Systemleistung: 360 kW/490 PS (einschl. tempor. Boost),

Systemdrehmoment: 700 Nm*,

Verbrennungsmotor:

Hubraum: 2 998 cm³,

Nennleistung: 230 kW/310 PS bei 5 000 – 6 500 min⁻¹,

Nennmoment: 450 Nm bei 1 750 – 4 700 min⁻¹,

Elektromotor:

Nennleistung: 145 kW/200 PS, Nennmoment: 280 Nm,

Fahrleistungen / Verbrauch / Emissionen:

Beschleunigung [0 – 100 km/h]: 4,9 Sekunden,

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h,

Höchstgeschwindigkeit elektrisch: 140 km/h,

elektrische Reichweite gemäss WLTP: 80 – 89 km,

Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäss WLTP: 1,2 – 1,0 l/100 km,

Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäss NEFZ: – ,

Stromverbrauch kombiniert gemäss WLTP: 26,9 – 24,5 kWh/100 km,

Stromverbrauch kombiniert gemäss NEFZ: – ,

CO₂-Emissionen aus Kraftstoff kombiniert gemäss WLTP: 28 – 22 g/km,

CO₂-Emissionen aus Kraftstoff kombiniert gemäss NEFZ: – ,

Abgasnorm: Euro 6d.

BMW M760e xDrive (voraussichtlich verfügbar ab Frühjahr 2023):

Reihensechszylinder-Ottomotor, Plug-in-Hybrid-System mit Elektro-Synchronmotor, 8-Gang Steptronic Getriebe, BMW xDrive,

Gesamtfahrzeugantrieb:

Systemleistung: 420 kW/571 PS (einschl. tempor. Boost),

Systemdrehmoment: 800 Nm*,

Verbrennungsmotor:

Hubraum: 2 998 cm³,

Nennleistung: 280 kW/380 PS bei 5 200 – 6 250 min⁻¹,

Nennmoment: 520 Nm bei 1 850 – 5 000 min⁻¹,

Elektromotor:

Nennleistung: 145 kW/200 PS, Nennmoment: 280 Nm,

Fahrleistungen / Verbrauch / Emissionen:

Beschleunigung [0 – 100 km/h]: 4,3 Sekunden,

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h,

Höchstgeschwindigkeit elektrisch: 140 km/h,
elektrische Reichweite gemäss WLTP: 80 – 84 km,
Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäss WLTP: 1,2 – 1,1 l/100 km,
Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäss NEFZ: – ,
Stromverbrauch kombiniert gemäss WLTP: 26,9 – 25,8 kWh/100 km,
Stromverbrauch kombiniert gemäss NEFZ: – ,
CO₂-Emissionen aus Kraftstoff kombiniert gemäss WLTP: 28 – 25 g/km,
CO₂-Emissionen aus Kraftstoff kombiniert gemäss NEFZ: – ,
Abgasnorm: Euro 6d.

*setzt sich zusammen aus verbrennungsmotorischem Antrieb (angegebener Nennwert) und elektrischem Antrieb (bis zu angegebenem Nennwert)

Bei allen Fahrleistungs-, Verbrauchs- und Emissionswerten handelt es sich um vorläufige Angaben.

Zum Zeitpunkt der Publikation (20.04.2022) standen die für die Schweiz geltenden Verbrauchs- und Emissionswerte nicht zur Verfügung. Alle beschriebenen technischen Daten, Verbrauchs- und Emissionswerte entsprechen dem Angebot auf dem Automobilmarkt in Deutschland. Die Angaben zu den Abmessungen beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, je nach gewählter Rad- und Reifengrösse sowie ausgewählter Sonderausstattung können sich diese entsprechend der Konfiguration verändern.

Die Verbrauchsangaben sind Normverbrauchs-Angaben gemäss dem WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure), die zum Vergleich der Fahrzeuge dienen. In der Praxis können die Angaben jedoch je nach Fahrstil, Zuladung, Topografie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007 / 715 in der jeweils zur Genehmigung des Fahrzeugs gültigen Fassung ermittelt. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den Verbrauch und/oder CO₂-Ausstoss abstellen, können je nach Kantonalen Regelung teilweise andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Die Angabe der Energieeffizienzklasse erfolgt unter Vorbehalt. Die definitiven Energieeffizienz-Kategorien sind nach erfolgter Homologation unter energieeffizienzkette.ch abrufbar. Die Berechnung beruht auf der Verordnung des UVEK über Angaben auf der Energieeffizienzkette von neuen Personenkraftwagen (VEE-PKW) vom 01. Juli 2020. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt für das Jahr 2022 149 g/km. Der CO₂-Zielwert für Fahrzeuge, die nach WLTP geprüft sind, beträgt 118 g/km.

Fahrzeugkonzept. Automobiler Luxus und Innovationen für die digitale Ära.



BMW führt das Luxussegment in eine neue, von Innovationen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung geprägte Ära. Mit der neuen BMW 7er Reihe schafft der weltweit erfolgreichste Hersteller von Premium-Automobilen zukunftsweisende Möglichkeiten, Freude am Fahren, einzigartigen Reisekomfort und ein digitales Erlebnis auf höchstem Niveau zu genießen. Im Zentrum dieser Neuinterpretation steht der BMW i7. Die rein elektrisch angetriebene Luxuslimousine ist ein vollständig integriertes Mitglied der Modellfamilie und zeigt, wie sich ein exklusives Fahrerlebnis und maximales Wohlbefinden im Interieur mit konsequenter Nachhaltigkeit kombinieren lassen.

Der Generationswechsel an der Spitze des Modellprogramms von BMW ist mit einer Neudefinition von Luxus verbunden, die den Menschen, sein Bewusstsein, seine Bedürfnisse und seine Emotionen in den Mittelpunkt stellt. Neben Präsenz, Eleganz und exklusiver Premium-Qualität verkörpert sie vor allem eine progressive Haltung, die durch Innovationen mit direktem Einfluss auf das Nutzererlebnis, umfassende Vernetzung und vorbildliche Nachhaltigkeit geprägt ist. Damit orientiert sich die neue BMW 7er Reihe am Selbstverständnis einer modernen Zielgruppe, die sich engagiert und verantwortungsvoll ihren Herausforderungen stellt und individuelle Mobilität als Gelegenheit nutzt, um im Alltag sowie auf Reisen einzigartige Momente zu erleben.

Sinnbild für Innovationskraft und Meilenstein in der aktuellen Modelloffensive.

Die neue BMW 7er Reihe verkörpert in ihrem Exterieurdesign ebenso wie in der Gestaltung ihres Interieurs einen modernen, auf das Wesentliche konzentrierten Stil. Das auf die markentypischen Merkmale fokussierte Frontdesign für die BMW Modelle des Luxussegments gewährleistet eine klare Differenzierung von den weiteren Baureihen der Marke. Innovative Ausstattungsmerkmale wie der BMW Theatre Screen, das multisensorische Fahrerlebnis BMW iDrive mit der jüngsten Generation des Betriebssystems BMW Operating System 8 sowie dem BMW Curved Display und der Manövrierrassistent für automatisiertes Parken und Rangieren kennzeichnen den fortschrittlichen Charakter der Luxuslimousinen. Wegweisende Impulse für maximales Wohlbefinden im Interieur setzen neben dem erweiterten Raumkomfort und dem

einzigartigen In-Car-Entertainmentsystem auch die Option Executive Lounge mit optimierter Liegeposition im Fond und die neuartige Interieurausstattung in der Ausführung BMW Individual Leder Merino/Woll-Kaschmir.

45 Jahre nach dem Debüt der BMW 7er Reihe präsentiert sich die siebte Modellgeneration als das modernste und innovativste Fahrzeug im Luxussegment. Zugleich fasziniert die Neuauflage mit einer im Wettbewerbsumfeld einzigartigen Gesamtfahrzeugharmonie. Der BMW 7er ist dabei einmal mehr Sinnbild für die Innovationskraft der BMW Group.

Die Weltpremiere der neuen BMW 7er Reihe im April 2022 und ihre im November 2022 beginnende weltweite Markteinführung sind die zentralen Meilensteine der aktuellen Modelloffensive der Marke im Luxussegment.

Marktspezifisches Antriebsportfolio, traditionsreicher Fertigungsstandort.

Die neue BMW 7er Reihe wurde von Grund auf für besonders anspruchsvolle Zielgruppen auf einem globalisierten Automobilmarkt konzipiert. Dies spiegelt sich auch in einem marktspezifischen Antriebsportfolio mit exklusiven Angeboten für China als wichtigster Absatzregion und einem Dieselmotorenmodell für Europa wider.

Im Bereich des Raumkomforts erschliesst die neue Generation der Luxuslimousinen von BMW eine neue Dimension. Anders als ihre Vorgänger ist der neue BMW 7er weltweit ausschliesslich in einer Karosserievariante mit langem Radstand erhältlich, die maximalen Raumkomfort im Fond garantiert. Unterschiedliche Facetten seines Charakters definieren sich über spezifische Designmerkmale und Antriebsvarianten. So umfasst das Angebot der neuen BMW 7er Reihe auch Modelle der Marken BMW i und BMW M, mit denen sich ihre vielfältigen Ausprägungen von elegant, modern und nachhaltig bis hin zu expressiv, sportlich und dynamisch intensiv betonen lassen.

Erstmals stehen für die neue BMW 7er Reihe sowohl Verbrennungsmotoren als auch Plug-in-Hybrid-Systeme sowie vollelektrische Antriebe zur Wahl. Die Vielfalt im Antriebsportfolio beruht auf einer neuentwickelten flexiblen Fahrzeugarchitektur und ist Ausdruck einer global ausgerichteten Angebotsstrategie für die Neuauflage der BMW 7er Reihe. Auf diese Weise berücksichtigt die BMW Group individuelle Kundenbedürfnisse, Infrastrukturbedingungen und

gesetzliche Regulierungen auf allen relevanten Automobilmärkten der Welt. In Europa erfolgt die Markteinführung zunächst ausschliesslich mit dem BMW i7. In den USA, auf dem chinesischen Automobilmarkt und in weiteren ausgewählten Vertriebsregionen werden neben der rein elektrisch angetriebenen Variante bereits zum Verkaufsstart auch jeweils zwei Modelle mit Ottomotor und 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie angeboten.

Auf zahlreichen Märkten folgen voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023 Plug-in-Hybrid-Modelle der neuen BMW 7er Reihe. Dazu gehört auch das erste BMW M Automobil mit Reihensechszylinder-Ottomotor und Plug-in-Hybrid-Antrieb. Ausserdem wird das Angebot in Europa bereits unmittelbar nach dem Marktstart um eine Modellvariante mit Dieselmotor und 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie ergänzt. Zu einem späteren Zeitpunkt stehen darüber hinaus weitere Modellvarianten des vollelektrischen BMW i7, darunter das künftige Topmodell BMW i7 M70 xDrive, zur Auswahl.

Produziert werden die Modelle der neuen BMW 7er Reihe wie alle ihre Vorgänger im BMW Group Werk Dingolfing. Die grösste Fertigungsstätte des Unternehmens in Europa vereint damit Tradition und Zukunft. Sie ist auch das Kompetenzzentrum der BMW Group für die Produktion von E-Antriebskomponenten. Der hochintegrierte Elektroantrieb und die Hochvoltbatterie des BMW i7 werden ebenfalls dort hergestellt. In Dingolfing laufen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, Plug-in-Hybrid-Systemen und vollelektrischem Antrieb vom gleichen Band. Neben dem vollelektrischen BMW iX entstehen dort zusätzlich zur neuen BMW 7er Reihe unter anderem auch die Luxus-Sportwagen der BMW 8er Reihe und Fahrzeuge der BMW 5er Reihe.

Zwei BMW M Automobile auf Basis des neuen BMW 7er.

Weltweit wird das Modellprogramm der neuen BMW 7er Reihe um zwei BMW M Automobile mit elektrifiziertem Antrieb ergänzt. Bereits zum Frühjahr 2023 debütiert der neue BMW M760e xDrive mit einer Leistung von 420 kW/571 PS und einem Drehmoment von 800 Nm. Für besonders faszinierende Beschleunigungsvorgänge erzeugt sein Elektromotor einen temporären Boost mit einer zusätzlichen Leistung von 30 kW/40 PS. Ein M spezifisches Design für das Exterieur und das Interieur einschliesslich einer Abgasanlage mit charakteristischen Doppel-Endrohrpaaren mit eigenständiger Geometrie unterstreicht die Performance-Eigenschaften des BMW M Automobils mit Plug-in-Hybrid-Technologie.

Über einen rein elektrischen Antrieb mit zwei Motoren an der Vorder- und an der Hinterachse verfügt das künftige Topmodell der Baureihe, der neue BMW i7 M70 xDrive, der im weiteren Verlauf des Jahres 2023 folgt. Sein Antriebssystem erzeugt eine Höchstleistung von deutlich mehr als 600 PS und ein maximales Drehmoment von mehr als 1 000 Nm. Das stärkste jemals für die Strasse zugelassene BMW Modell beschleunigt in weniger als 4,0 Sekunden von null auf 100 Kilometer. (Bei den Angaben über Leistung, Performance und Energieverbrauch des BMW i7 M70 xDrive handelt es sich um Prognosen auf Basis des bisherigen Entwicklungsstands des Fahrzeugs einschliesslich temporären Boosts.)

Einzigartiges digitales Erlebnis mit dem neuen Fahrerlebnis BMW iDrive und dem BMW Operating System 8.

Fahrfreude, Reisekomfort und Nutzerlebnis in der neuen BMW 7er Reihe werden massgeblich von den jüngsten Innovationen im Bereich der Digitalisierung geprägt. Der neue BMW 7er bietet das neue multisensorische Fahrerlebnis BMW iDrive mit der jüngsten Generation des Betriebssystems BMW Operating System 8. Mit dem volldigitalen BMW Curved Display, der innovativen BMW Interaction Bar, den erweiterten Fähigkeiten des BMW Intelligent Personal Assistant sowie mit zusätzlichen My Modes, der neuen Ausführung des BMW Head-Up Display und der erstmals auf dem Information Display hinter dem Lenkrad dargestellten Augmented View erreicht der intuitive Dialog zwischen Fahrer und Fahrzeug eine neue Dimension.

Für ein einzigartiges Entertainment-Angebot im Fond sorgt der aus dem Dachhimmel herausfahrende BMW Theatre Screen, ein 31,3 Zoll grosses Panoramadisplay im 32 : 9-Format mit 8K-Auflösung, der die zweite Sitzreihe in ein exklusives Privatkino auf Rädern verwandelt. Auch Fahrer und Beifahrer können erstmals mit YouTube Video-On-Demand-Streaming auf dem Control Display nutzen. Die Highspeed-Vernetzung des neuen BMW 7er wird dabei durch das fahrzeugeigene, 5G-fähige Antennensystem sichergestellt.

Sicherheit neu definiert: Neuer BMW 7er als BMW Protection Vehicle.

Auch ein Hochsicherheitsfahrzeug auf der Basis der neuen BMW 7er Reihe befindet sich bereits in der Entwicklung und wird im Laufe des Jahres 2023 das Angebot ergänzen. Mit ihrem völlig neu entwickelten und im Wettbewerbsumfeld einzigartigen integrierten Schutzkonzept erfüllt die gepanzerte Modellvariante die speziellen Anforderungen von Behörden, staatlichen Repräsentanten und Privatpersonen mit besonderem Schutzbedürfnis.

Das Kernstück für die Entwicklung der neuen BMW 7er Reihe als Hochsicherheitsfahrzeug bildet ein von der BMW Group konzipiertes innovatives Schutzkonzept. Dadurch wird ein herausragend hoher Sicherheitsstandard in Verbindung mit dem für die neue BMW 7er Reihe charakteristischen Niveau an Innenraumkomfort sowie Fahrdynamik und Fahrkomfort gewährleistet. Die integrierte Entwicklung und Produktion in einem Sondermanufakturprozess im BMW Group Werk Dingolfing sorgen dafür, dass mit dem Hochsicherheitsfahrzeug auf der Basis der neuen BMW 7er Reihe neue Maßstäbe gesetzt werden können.

Exterieurdesign. Präsenz, Ausdruckskraft und Exklusivität in einer neuen Dimension.



Die ausdrucksstarken Designmerkmale für das Exterieur spiegeln die zentralen Produkteigenschaften der neuen BMW 7er Reihe und das damit verbundene Erlebnis im Innenraum authentisch wider. Der exklusive Auftritt verweist auf ein aussergewöhnliches Fahrerlebnis und progressiven Luxus mit einem besonders grosszügigen Raumkomfort und einem innovativen digitalen Erlebnis im Fond. Die aufrechte Fahrzeugfront und die Kombination aus der dominant in ihrem Zentrum stehenden und beleuchteten BMW Niere mit den zweigeteilten Scheinwerfereinheiten sorgen für eine ebenso kraftvolle wie eigenständige Präsenz im Erscheinungsbild der neuen BMW 7er Reihe. Die Frontgestaltung im neuen, speziell für die Spitzenmodelle von BMW entwickelten Stil ermöglicht eine klare Differenzierung zu den weiteren Baureihen der Marke.

Die beeindruckenden Flächen ziehen von der aufrechten Front bis ins markante Heck und unterstreichen den luxuriösen Eindruck und damit auch das hohe Mass an Fahr- und Raumkomfort, das sich im Innenraum geniessen lässt. Der BMW i7 weist mit Akzenten in BMW i Blau auf seine im Wettbewerbsumfeld einzigartige Nachhaltigkeit hin. Bei allen weiteren Varianten mit Ausnahme des zu einem späteren Zeitpunkt verfügbaren BMW M760e xDrive und des Achtzylinder-Modells sind die Abgasendrohre unsichtbar in die Heckschürze integriert.

Optional wird für alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe erstmals in der Serienfertigung eine BMW Individual Two-Tone-Lackierung angeboten, die die exklusive Ausstrahlung der Luxuslimousinen besonders intensiv hervorhebt. Darüber hinaus unterstreichen spezifische Designmerkmale für die BMW M Automobile und das M Sportpaket die besonders dynamische Facette im Charakter des jeweiligen Modells.

Charakteristische Proportionen mit maximalem Komfort im Fond.

Dezent und harmonisch gewachsene Aussenabmessungen sorgen dafür, dass die neue BMW 7er Reihe an den charakteristischen Proportionen der vorherigen Modellgeneration festhält. Ihre Dimensionen orientieren sich dabei am Vorgängermodell mit

erweitertem Radstand. Länge und Höhe des Fahrzeugs sowie der Raddurchmesser legen im Vergleich dazu um jeweils drei Prozent zu.

In absoluten Zahlen wächst die neue BMW 7er Reihe in der Länge um 130 Millimeter auf 5 391 Millimeter, in der Breite um 48 Millimeter auf 1 950 Millimeter und in der Höhe um 51 Millimeter auf 1 544 Millimeter. Der Radstand vergrössert sich um 5 Millimeter auf 3 215 Millimeter und trägt zum weiter verbesserten Sitzkomfort insbesondere im Fond bei. Auch die Kopffreiheit im Innenraum der neuen BMW 7er Reihe wurde spürbar optimiert.

Neue Frontansicht mit Fokus auf charakteristischer Scheinwerfer-Signatur, illuminiertes BMW Niere Iconic Glow und BMW Kristallscheinwerfer Iconic Glow.

In der Frontansicht der neuen BMW 7er Reihe werden die für die Marke charakteristischen Designelemente Doppelrundscheinwerfer und BMW Niere neu interpretiert. Die Lichtfunktionen sind in zwei separate Bereiche unterteilt. Die oberen Lichtelemente stehen dabei im Fokus und sind optional aus exklusivem Kristallglas geformt. Dies verhilft der Front des neuen BMW 7er zu einem progressiven und besonders einprägsamen Ausdruck. Abblend- und Fernlicht sind im unteren, tief in die Frontschürze eingelassenen und dunkel gehaltenen Bereich der Scheinwerfereinheiten angeordnet. Diese Lichtquellen treten erst in aktiviertem Zustand bei Nachtfahrt in Erscheinung. Der neue BMW 7er ist serienmässig mit Adaptiven LED-Scheinwerfern einschliesslich Abbiegelicht sowie Matrix-Fernlicht und blendfreiem Fernlichtassistenten BMW Selective Beam ausgestattet.

Der obere, besonders flach ausgeführte Leuchtenbereich vereint die Funktionen Tagfahrlicht, Positionslicht und Fahrtrichtungsanzeiger. Seine LED-Einheiten scheinen direkt aus dem Deckglas heraus zu leuchten. Ihre präzise Grafik in der Form zweier liegender L sorgt für eine technisch hochwertige Anmutung. Eine vollkommen neue und im Automobilbereich einzigartige Lichtinszenierung erzeugen die optionalen BMW Kristallscheinwerfer Iconic Glow. In dieser Ausstattungsvariante übernehmen ebenfalls in L-Form angeordnete und von jeweils 14 LED-Einheiten hinterleuchtete Kristalle von Swarovski die Funktion des Positions- und des Tagfahrlichts. Sowohl im Kalt- wie auch im Warmerscheinungsbild reflektieren die Kristalle das Licht in zahlreichen Facetten. Die gewachsene Kristallstruktur sorgt dabei für eine eigenständige Ästhetik, die bereits bei Sonneneinstrahlung die Front zum Leben erweckt. Bei Nacht hinterleuchten 22 LED-Einheiten die Kristalle und schaffen gemeinsam mit der Konturbeleuchtung der Niere

eine unverwechselbare Lichtsignatur. Zwei LED-Elemente unter den Kristallen zeichnen die markante Tagfahrlichtsignatur, integrieren den Blinker und sorgen in der jeweiligen Funktion und Farbe für ein zusätzliches Funkeln der Kristalle.

Darüber hinaus sorgen die BMW Kristallscheinwerfer Iconic Glow für ein ausdrucksstarkes Welcome- und Goodbye-Szenario. Bei der Annäherung des Kunden an sein Fahrzeug wird zunächst die illuminierte Einfassung der BMW Niere und danach das Funkeln der BMW Kristallscheinwerfer aktiviert. Anschliessend wird der serienmässige dynamische Lichtteppich sichtbar. In die Schwellerbereiche integrierte LED-Leuchten projizieren nacheinander vier grafische Muster auf den Boden im Einstiegsbereich des neuen BMW 7er. Die Welcome-Inszenierung setzt sich im Innenraum fort und bildet eine stimmige Gesamtchoreografie, die zum digitalen Erlebnis auf Luxus-Niveau beiträgt.

Die Konturbeleuchtung trägt entscheidend zur beeindruckenden Präsenz der BMW Niere bei. Dezent in die Oberfläche der BMW Niere integriert sind eine Frontkamera samt Reinigungssystem und Radarsensoren, die die Fahrerassistenzsysteme der neuen BMW 7er Reihe mit Daten versorgen.

Die klare, von wenigen Linien strukturierte Flächengestaltung der Frontschürze unterstreicht den kraftvollen und soliden Auftritt der neuen BMW 7er Reihe. Die Breite des Fahrzeugs wird zusätzlich durch den einteiligen unteren Lufteinlass und die weit aussen platzierten schmalen seitlichen Lufteinlässe betont. Ein weiteres spezifisches Designmerkmal der neuen Modellgeneration ist die eingelegte Fronthaube mit ihrem dynamisch wirkenden Einzug im mittleren Bereich.

Imposanter Auftritt: Seitenansicht mit klarer Flächengestaltung.

Die Präsenz der Fahrzeugfront wird mit einer klaren und monolithischen Flächengestaltung für die Seitenansicht der neuen BMW 7er Reihe kombiniert. Ebenso wie die in Länge und Höhe proportional zueinander gewachsenen Aussenmasse und die weit nach vorn ragende Frontpartie vermittelt sie erhabene Eleganz im Erscheinungsbild. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die nahezu flächenbündig eingepassten Seitenscheiben mit unsichtbaren Dichtungen. Eine von den Tagfahrlichtern bis in die Heckleuchten verlaufende Schulterlinie unterteilt den straff gespannten Karosseriekörper. Die lange Motorhaube, eine zweite, zum Heck hin leicht ansteigende Charakterlinie oberhalb der Seitenschweller und die kraftvoll modellierten Flächen

unter den bündig integrierten Türgriffen signalisieren auf subtile Weise Dynamik.

Die Seitenfenstergrafik wird zur C-Säule hin von einem hochwertigen Chromelement begrenzt, das bei geöffneter Fondtür in der Karosserie verbleibt. Dadurch wird der als Hofmeisterknick bekannte Gegenschwung in diesem Bereich neu interpretiert. Die langen Türen ermöglichen den Fond-Passagieren einen bequemen Ein- und Ausstieg. Die breite C-Säule und ein grafisches Muster auf dem hinteren Abschnitt der Seitenfenster schützen ihre Privatsphäre vor Blicken von aussen.

Markantes Heck mit präzisen Konturen.

Analog zur Frontansicht wird auch das markante Heck der neuen BMW 7er Reihe von einer klar gegliederten Flächenstruktur geprägt. Horizontal verlaufende Linien betonen auch dort die Breite des Fahrzeugs. Die Einbettung des Kennzeichenträgers im unteren Bereich der Heckschürze erzeugt lebhaftige Licht- und Schatteneffekte.

Puristische Eleganz verströmen die flachen und weit in die Seitenpartien hineinragenden LED-Heckleuchteinheiten. Der Übergang zu den Seiten wird durch eine dezente Musterung im Deckglas hervorgehoben. Die markentypische L-Form wird durch eine integrierte Chromleiste und den darunter angeordneten Schlusslichtbalken dargestellt. Die homogene Lichtverteilung vermittelt den Eindruck einer direkt aus dem Deckglas ausgestrahlten Leuchtwirkung. Bremslicht und Fahrtrichtungsanzeiger werden von zwei schmalen Leuchtstreifen unterhalb des Schlusslichts erzeugt.

BMW i7 mit dezenten Signalen für höchste Nachhaltigkeit.

Der rein elektrisch angetriebene BMW i7 signalisiert seinen besonders nachhaltigen Charakter mit individuellen Designakzenten. Seine zur Optimierung der Luftführung vollständig geschlossene BMW Niere trägt das Logo der Submarke BMW i. Serienmässig sind ausserdem die Querspange im unteren Lufteinlass, die Zierelemente im Bereich der Seitenschweller und in der Heckschürze sowie die Einfassungen des BMW Logos an Front und Heck in der Farbe BMW i Blau gehalten.

Exklusive Dynamik: M Sportpaket und M Sportpaket Pro, M Performance Paket für die BMW M Automobile.

Auch in der siebten Modellgeneration hebt sich die BMW 7er Reihe in ihrem Wettbewerbsumfeld durch eine tief in der Tradition der Marke verwurzelte Sportlichkeit ab. Mit herausragender Agilität und Dynamik im Fahrverhalten beeindrucken alle Modellvarianten, besonders intensiv

kommen diese Eigenschaften in Verbindung mit dem optionalen M Sportpaket zur Geltung. M spezifische Designmerkmale für das Exterieur und das Interieur signalisieren eine dynamische Charakteristik.

Die M spezifische Geometrie der Frontschürze umfasst einen dreigeteilten unteren Lufteinlass. Die seitlichen Öffnungen sind ebenso wie die Scheinwerfer für das Abblend- und Fernlicht tief in die Frontschürze eingelassen, sodass sich der optische Fokus noch stärker auf die Tagfahrlichteinheiten und die BMW Niere richtet. Der mittige Einzug der Fronthaube setzt sich im oberen Bereich des Stossfängers fort und fasst das dort platzierte BMW Emblem ein. Auch die Seitenschweller und die Heckschürze weisen ein M spezifisches Design auf. Die optionale Chrome Line für das Exterieur beinhaltet Chromelemente an den Seitenschwellern sowie an den ansonsten in hochglänzendem Schwarz ausgeführten Einfassungen der Seitenfenster.

Weitere Merkmale für exklusive Sportlichkeit sind 20 Zoll grosse M Leichtmetallräder, M Logos auf den vorderen Seitenwänden und beleuchtete Einstiegsleisten, die das M Logo tragen, sowie optional ein dezenter M Heckspoiler in Wagenfarbe. Als Ergänzung wird ausserdem das M Sportpaket Pro angeboten. Es umfasst zusätzlich 21 Zoll grosse M Aerodynamikräder in dunkler Farbgebung, die BMW M Hochglanz Shadow Line mit erweiterten Umfängen, die auch die BMW Niere umfassen, einen schwarzen M Heckspoiler und eine M Sportbremsanlage mit schwarz lackierten Bremssätteln sowie Sicherheitsgurte mit Kontrastnähten in den Farben der BMW M GmbH.

Mit einem besonders expressiven Auftritt setzen sich die im Verlauf des Jahres 2023 verfügbaren BMW M Automobile auf der Basis der neuen BMW 7er Reihe in Szene. Auch sie verfügen über M spezifische Designmerkmale in jeweils eigenständiger Ausführung, die auf ihre herausragende Performance verweisen. Ihre BMW Nieren tragen ein M Logo auf schwarzem Hintergrund. Hinzu kommen aerodynamisch optimierte M Aussenspiegel, 21 Zoll grosse M Leichtmetallräder, die blauen Bremssättel der M Sportbremsanlage und ein modellspezifisches Zierelement mit M Logo neben den Air Breathern sowie beim BMW M760e xDrive zusätzlich Doppelendrohr-Paare mit trapezförmiger Kontur, die ebenso wie ein Diffusor in die Heckschürze integriert sind. Für die BMW M Automobile wird optional ein M Performance Paket angeboten, das die BMW M Hochglanz Shadow Line mit erweiterten Umfängen, einen schwarzen M Heckspoiler, die schwarz lackierten Bremssättel für die M Sportbremsanlage sowie die M Sicherheitsgurte beinhaltet.

Ausdrucksstarke Aussenfarben, exklusive BMW Individual Two-Tone-Lackierung.

Eine Uni- und neun Metallic-Farbtöne stehen für die Karosserielackierung der neuen BMW 7er Reihe zur Auswahl. Hinzu kommen vier BMW Individual Lackierungen, zu einem späteren Zeitpunkt sind auch besonders ausdrucksstarke BMW Individual Sonderlackierungen erhältlich. Neu im Angebot für Serienfahrzeuge ist eine BMW Individual Two-Tone-Lackierung, die den Luxuslimousinen zu einer besonders exklusiven Erscheinung verhilft. Für den Bereich oberhalb der Schulterlinie stehen zwei, für den unteren Karosserieabschnitt fünf Farben zur Auswahl. Daraus ergeben sich insgesamt acht individuelle Farbkombinationen. Eine präzise gesetzte Coach Line trennt die beiden Farbbereiche wie eine filigrane Signatur hochwertig voneinander ab.

Alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe sind serienmässig mit 19 Zoll grossen Leichtmetallrädern ausgestattet. Als Sonderausstattung werden weitere Leichtmetallräder in den Grössen 19 bis 21 Zoll angeboten, im Original BMW M Performance Zubehör Programm sind auch M Leichtmetallräder im Format 22 Zoll erhältlich.

Innenraum und Ausstattung. Maximaler Reisekomfort in einem innovativen Wohlfühl-Ambiente.



Luxus in seiner fortschrittlichsten Ausprägung erwartet den Fahrer und seine Mitreisenden im Innenraum der neuen BMW 7er Reihe. Eine erlesene Materialauswahl, eine von Präzision und feinsten Handwerkskunst geprägte Verarbeitung und eine klar strukturierte, minimalistische Gestaltung des Interieurs bilden die Basis für ein exklusives Fahr- und Reiseerlebnis. Dabei trifft die Grosszügigkeit im Raumangebot auf innovative Ausstattungsmerkmale und High-Tech-Lösungen in den Bereichen Bedienung, Vernetzung, Fahrerassistenz, Infotainment und Digitalisierung, die präzise aufeinander abgestimmt sind.

In der Gestaltung seines Innenraums spiegelt sich die auch in der jüngsten Modellgeneration für den BMW 7er charakteristische Balance zwischen Fahrdynamik und Reisekomfort wider. Dem Fahrer präsentiert sich das neue Modell als faszinierend dynamische Limousine, die Fond-Passagiere geniessen den Aufenthalt in einem Wohlfühl-Ambiente der Extraklasse.

Beide Facetten im Charakter des neuen BMW 7er kommen mithilfe von progressiven Ausstattungsdetails intensiver denn je zur Geltung. Mit dem BMW Curved Display als volldigitalem Anzeigenverbund, zusätzlichen My Modes, der erstmals präsentierten BMW Interaction Bar und dem neugestalteten Gangwahlschalter lädt das Cockpit zu konzentriert erlebter Fahrfreude ein. Die Lounge-Atmosphäre in der zweiten Sitzreihe erreicht nicht nur aufgrund des weiter optimierten Raumangebots, sondern vor allem durch Innovationen wie den BMW Theatre Screen und eine weiterentwickelte Komfort-Sitzanlage mit optionaler Liegefunktion ein einzigartiges Niveau. Der neue BMW 7er orientiert sich vorausschauend an den Bedürfnissen des Fahrers und seiner Mitreisenden und erfüllt sie mit seiner digitalen Kompetenz und seinen präzise aufeinander abgestimmten Ausstattungsmerkmalen.

Hinzu kommt eine besonders stilvolle, sowohl optisch als auch haptisch faszinierende Materialauswahl. Ein Novum ist dabei der Einsatz von edler Kaschmirwolle für die Sitzoberflächen. Die weiche und angenehm warme Anmutung des hochwertig verarbeiteten Naturmaterials sorgt gemeinsam mit den optionalen Kristallglas-Applikationen BMW

CraftedClarity für ausgewählte Bedienelemente und dem offenporigen Edelholz für die Interieurleiste und die Lautsprecherblenden aus Edelstahl für ein luxuriöses Wohlfühl-Ambiente.

Einzigartiges In-Car-Entertainment mit BMW Theatre Screen und Amazon Fire TV.

Absolutes Highlight unter den für die neue BMW 7er Reihe verfügbaren Ausstattungsoptionen ist der BMW Theatre Screen mit integriertem Amazon Fire TV-Erlebnis. Mit dem 31,3-Zoll-Touchscreen mit 8K-Auflösung, dem Bowers & Wilkins Surround-Sound-System mit optionalen Excitern in den Sitzen sowie integrierten Touch-Displays zur Bedienung in den Fondtüren (BMW Touch Command) verwandelt sich der Fond des neuen BMW 7er in eine exklusive Kino-Lounge. Hinzu kommen automatische Sonnenschutzrollos für Seitenfenster und Heckscheibe, die sich schliessen, wenn der BMW Theatre Screen eingeschaltet wird.

Grosse Auswahl an Inhalten: Mit dem BMW Theatre Screen mit integriertem Fire TV-Erlebnis können Fahrgäste während der Fahrt Inhalte in bis zu 4K/UHD von beliebten Apps geniessen (Abonnementgebühren können anfallen). Dazu zählen Videos, Spiele, Musik oder heruntergeladene Sendungen.

Alle Unterhaltungsangebote an einem Ort: Fire TV bündelt die Inhalte, die Kunden am meisten schätzen, an einem Ort. Dabei verbindet es beliebte Streaming-Originale, Live-Sport und Nachrichten zu einem einzigen Erlebnis, das von den Fondpassagieren durchstöbert, gezielt durchsucht und gefiltert werden kann.

Schnell Inhalte finden: Über individuelle Profile erleben die Passagiere personalisiertes Streaming inklusive Empfehlungen, einen Überblick über zuletzt gesehene Inhalte und Merklisten. Über ihre Profile können sie auch einen Film oder eine Fernsehsendung zu Hause beginnen und einfach unterwegs weiterschauen.

Kino-Erlebnis: Die Fondpassagiere können Filme und Fernsehsendungen im 16 : 9-, 21 : 9- oder 32 : 9-Cinemascope-Format ansehen (Inhalte können beim Zoomen beschnitten werden). Der Bildschirm lässt sich in den Dachhimmel einfahren, wenn er nicht genutzt wird. Zudem kann die Entfernung zum Fahrgast justiert werden, um die Touch-Bedienelemente bequem in Reichweite zu bringen oder die bevorzugte Sehentfernung einzustellen.

Immersiver Klang: Fahrgäste können den Sound über die Bowers & Wilkins Lautsprecher des Fahrzeugs oder mit bis zu zwei Bluetooth-Kopfhörern mit unabhängiger Lautstärkeregelung genießen.

Inhalte, Dienste und Funktionen variieren und sind möglicherweise nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar. Zudem können Abonnementgebühren anfallen. Voraussetzung für das Videostreaming ist, dass die Personal eSIM im Fahrzeug über den Datentarif des Mobilfunkanbieters des Kunden aktiviert wird. Für ein länderspezifisches Streaming- und Entertainment-Angebot in China unterhält BMW eine Partnerschaft mit Huawei und Iqiyi.

Das Ausfahren des BMW Theatre Screen wird von einer Sound-Inszenierung mit einer exklusiv für diesen Zweck kreierten Klangsequenz aus der Kooperation zwischen der BMW Group und dem renommierten Filmmusik-Komponisten und Academy-Award-Gewinner Hans Zimmer begleitet. Parallel dazu werden die Sonnenschutzrollos für die Seitenfenster, die Heckscheibe und das Panorama-Glasdach geschlossen sowie die Ambiente-Beleuchtung im Fond des Fahrzeugs gedimmt. Der gesamte Vorgang folgt einer mit Liebe zum Detail entwickelten Choreografie, die alle Funktionen und digitalen Inhalte zu einem ganzheitlichen Nutzererlebnis vereint. Der BMW Theatre Screen dehnt sich horizontal über nahezu den gesamten Innenraum aus und reicht in der Höhe vom Dachhimmel bis zu den Rückenlehnen der Vordersitze.

Einzigartiges Klangerlebnis mit 4D-Audiosystem und den neuen BMW IconicSounds Electric.

Für ein besonders hochwertiges und facettenreiches Klangerlebnis beim Filmgenuss im Fond der neuen BMW 7er Reihe sorgt das optional integrierte Bowers & Wilkins Diamond Surround Sound System. Es setzt nicht nur mit bis zu 36 Lautsprechern, von denen vier im Dachhimmel integriert sind, und einer Verstärkerleistung von 1 965 Watt, sondern auch in der Klangqualität neue Massstäbe im Wettbewerbsumfeld. Das vollaktive Audiosystem mit Sieben-Band-Equalizer bietet eine mikrofongestützte Klangregelung auf Basis der Fahrdynamik und vier Klangmodi. Sowohl auf den vorderen als auch auf den äusseren hinteren Sitzplätzen sind jeweils zwei Surround-Lautsprecher in die Kopfstützen integriert. Das neue Bowers & Wilkins Diamond Surround Sound System bietet ausserdem eine 4D-Audio-Funktion, die durch den Einsatz von Excitern in den Lehnen der vorderen und der hinteren Sitze erzeugt wird. Ihre präzisen, magnetisch gesteuerten Schwingungen führen zu einer verbesserten Wahrnehmung von Bassfrequenzen auch bei geringer

Lautstärke. Mit dem erstmals eingesetzten Audio Demo Mode erhält der Kunde die Möglichkeit, im iDrive Menü ein rund einminütiges Video aufzurufen, in dem das aussergewöhnliche Klangpotenzial des Audiosystems sowie die Funktionen und Einstellmöglichkeiten für ein faszinierendes Sounderlebnis erläutert werden.

Einen hochwertigen Klanggenuss gewährleistet bereits das serienmässige Audiosystem der neuen BMW 7er Reihe. Das Bowers & Wilkins Surround Sound System umfasst ebenfalls einen Sieben-Band-Equilizer und bis zu 18 Lautsprecher mit attraktiven Metallblenden. Seine Verstärkerleistung beträgt 655 Watt.

Unabhängig vom Entertainment-Programm wird im BMW i7 mit BMW IconicSounds Electric ein weiteres unverwechselbares Klangerlebnis geboten. Schon das Betätigen des Start-/Stopp-Knopfs wird mit einem inspirierenden akustischen Signal quittiert, das Vorfreude auf das rein elektrische Fahrerlebnis weckt. Die charakteristische Soundinszenierung ist das Ergebnis der Kooperation zwischen der BMW Group und dem renommierten Filmmusikkomponisten Hans Zimmer. Auf Wunsch erklingt während der Fahrt ein Antriebssound, der sich durch eine auffallend transparente Klangfarbe mit sphärischen Komponenten auszeichnet und ein authentisches Feedback auf jede Bewegung des Fahrpedals vermittelt. Die Soundausprägung orientiert sich an der mit der My Modes Taste ausgewählten Fahrzeugeinstellung. So fällt das Klangspektrum im Modus SPORT besonders dominant und kraftvoll aus.

Progressive Cockpitgestaltung mit BMW Curved Display und BMW Interaction Bar.

Ebenso wie das Entertainment-Erlebnis im Fond wird auch die markentypische fahrerorientierte Cockpitgestaltung im neuen BMW 7er in einem progressiven Stil neu interpretiert. Digitalisierung ermöglicht eine deutliche Reduzierung der im Cockpit eingesetzten Tasten, Knöpfe und Regler. Bereits in der Serienausstattung dient eine Interieurleiste für die Instrumententafel in der Edelhölzausführung Lindenholz Finition offenporig matt als hochwertige Bühne für das BMW Curved Display. Der volldigitale Anzeigenverbund besteht aus einem 12,3 Zoll grossen Information Display hinter dem Lenkrad und einem Control Display mit einer Bildschirmdiagonale von 14,9 Zoll. Die unter einer gemeinsamen Glasfläche angeordneten Anzeigen sind ergonomisch klar auf den Fahrer ausgerichtet, um die intuitive Touchbedienung zu erleichtern.

Als neuartiges Bedien- und Designelement absolviert die BMW Interaction Bar ihre Premiere in der neuen Generation der

Luxuslimousinen. Die effektiv hinterleuchtete Funktionseinheit mit kristalliner Oberflächenstruktur reicht unterhalb der Dekorleiste über die gesamte Breite der Instrumententafel bis weit in die Türverkleidungen hinein und umfasst berührungssensitive Bedienfelder zur Steuerung von Lüftung und Klimatisierung, zur Aktivierung der Warnblinkanlage und zum Öffnen des Handschuhfachs. Das Lichtdesign der BMW Interaction Bar orientiert sich an der jeweiligen Farbwelt der gewählten My Modes und kann darüber hinaus auch individuell bestimmt werden.

Die BMW Interaction Bar ist ein völlig neues Element für die Interaktion zwischen Fahrer und Fahrzeug. Sie vereint Funktionsbedienung, Ambientelicht und dynamisch wandelbare Dekoration in einem vollintegrierten Bauteil. Einstieg und Ausstieg werden durch eine Willkommens- und Abschiedsinszenierung mit Leuchten auf der BMW Interaction Bar begleitet. Zudem zeigt sie Fahrer und Beifahrer mit der Safe Exit Funktion an, wenn der Ausstieg sicher ist. Über das Ambientelicht-Menü kann der Fahrer einstellen, auf welche Ereignisse die BMW Interaction Bar mit dynamischen Lichtanimationen reagiert, etwa bei eingehenden Anrufen. Auch der BMW Intelligent Personal Assistant kann auf der BMW Interaction Bar in einem kunstvollen Leuchten in Erscheinung treten.

Neues Design für Lenkrad und Gangwahlschalter.

Zum exklusiven Fahrerlebnis trägt auch das neu gestaltete Lenkrad bei. Es weist zwei Speichen und einen im unteren Bereich abgeflachten Lenkradkranz auf. Seine Bedienfelder bieten Wippschalter und Rollslider sowie Tasten, die bei Aktivierung ein haptisches Feedback liefern. In den BMW M Automobilen und in Verbindung mit dem M Sportpaket wird die optimierte Funktionalität des Lenkrads mit einem klassischen Drei-Speichen-Design kombiniert.

Ein edel gestaltetes Bedienfeld auf der Mittelkonsole bietet Platz für den iDrive Controller, den Start-/Stopp-Knopf, den Lautstärkeregler der Audioanlage sowie für Tasten zur Steuerung von Fahrzeugfunktionen. Ausserdem sind dort auch die My Modes Tasten, die den Fahrerlebnisschalter ablösen, und der neu gestaltete Gangwahlschalter angeordnet.

Eine dezente Hinterleuchtung hebt das Bedienfeld optisch hervor. Als Sonderausstattung werden exklusive Glasapplikationen für ausgewählte Bedienelemente angeboten. Das sowohl optisch als auch haptisch reizvolle Designmerkmal umfasst den Gangwahlschalter, den Controller, den Start-/Stopp-Knopf, den Lautstärkeregler des Audiosystems auf der

Mittelkonsole und die in die Türen integrierten Bedieneinheiten für die Sitzeinstellung.

Interieuroberflächen und Türverkleidungen mit moderner Eleganz.

Analog zur Dekorleiste der Instrumententafel sind auch die Interieuroberflächen im Bereich der Mittelkonsole serienmässig in der Edeldholzausführung Lindenholz Finline offenporig matt gehalten. Alternativ dazu stehen optional die Edeldholzausführungen Spiegeleiche grau-metallic Hochglanz und Eschemaser grau-metallic offenporig matt, die Variante Carbon Fibre mit Silberfäden sowie die BMW Individual Interieuroberfläche in der Edeldholzausführung Esche Flowing Grey offenporig zur Auswahl. In Verbindung mit dem M Sportpaket und für die BMW M Automobile werden ausserdem die Edeldholzausführung Finline schwarz mit Metalleffekt und M Signatur angeboten.

Die klare Struktur der Instrumententafel setzt sich in der Gestaltung der Türverkleidungen fort. Dadurch entsteht ein harmonisches Bild der Oberflächen, die die Sitzplätze umgeben. Die Linienführung der BMW Interaction Bar wird in den vorderen Türverkleidungen fortgesetzt. Das dort integrierte Bedienfeld ermöglicht unter anderem die Aktivierung der Sitzheizung und das Abspeichern der bevorzugten Sitzeinstellung. Hochwertige Akzente setzen auch die perforierten Metall-Abdeckungen der in die Türen integrierten Lautsprecher und die dezent hinterleuchteten Ablagen.

In die hinteren Türverkleidungen ist eine digitale Bedieneinheit integriert. Das 5,5 Zoll grosse Farbdisplay mit Touch-Funktion dient zur Auswahl des Entertainment-Programms, der Bilddarstellung und der Audiolautstärke bei der Nutzung des BMW Theatre Screens. Ausserdem lassen sich das Audiosystem, die Klimafunktionen, die Sitzeinstellungen, die Ambiente-Beleuchtung und die Sonnenschutzrollos im Fond besonders komfortabel bedienen.

Neue Komfortsitze serienmässig, Multifunktionssitze und Executive Lounge optional.

Neuentwickelte Komfortsitze gehören in der neuen BMW 7er Reihe zur Serienausstattung. Sie bieten im Vergleich zum Vorgängermodell breitere Sitzflächen, umfangreiche elektrisch betriebene Einstellmöglichkeiten, eine Sitzheizung und eine Lordosenstütze für Fahrer und Beifahrer. Die Einstellung der individuellen Sitzposition kann mithilfe der Bedienfelder in den Türverkleidungen und über das entsprechende Menü des Bediensystems iDrive per Touch-Funktion auf dem Control Display vorgenommen werden. Die als Sonderausstattung

verfügbaren Multifunktionssitze für Fahrer und Beifahrer bieten zusätzliche elektrisch betriebene Einstellmöglichkeiten. In Verbindung mit ihnen werden eine Aktive Sitzbelüftung mit optimierter Kühlwirkung und eine Massagefunktion mit neun Programmen und einer spürbar gesteigerten Vitalisierungs- und Entspannungswirkung angeboten. Die Kopfstützen weisen an ihren Rückseiten ein hochwertiges Holzdekor mit Galvanikakzentleisten auf. Das als Sonderausstattung erhältliche Travel & Comfort System umfasst eine Halterung zur Befestigung von beispielsweise Tablets auf.

Multifunktionssitze, Aktive Sitzbelüftung und Massagefunktion sind auch für den Fond erhältlich. Dort erfolgt die Sitzeinstellung über die in die Türverkleidungen integrierten digitalen Bedienfelder mit Touch-Funktion. Die gepolsterten Seitenteile der Rückenlehnen erhöhen den Ein- und Ausstiegskomfort. Der neue BMW 7er bietet sowohl in der Serienausstattung als auch mit den optional verfügbaren Ausstattungen einen in maximalem Umfang und in vielen Details weiterentwickelten Sitzkomfort. So sorgen beispielsweise die serienmässig eingesetzten Lautsprecher in den äusseren Kopfstützen für besonders intensiven Musikgenuss. Im Multifunktionssitz wird das Klangerlebnis durch Audioshaker in den Lehnen perfektioniert.

Das Höchstmass an Sitzkomfort und Wohlbefinden im Fond wird mit der Option Executive Lounge erzielt. Sie umfasst eine Liegefunktion mit integrierter Beinablage für den Platz hinter dem Beifahrersitz sowie eine optional gesteppte und beheizbare Armauflage mit hochwertigem Glaseinsatz und integrierter Smartphone-Ablage für induktives Laden. Mithilfe einer koordinierten Verstellung von Lehnen- und Lehnenkopfeigung, Längsposition und Sitzflächenneigung lässt sich eine extrem komfortable Liegeposition einnehmen. Der zwischen Sitzfläche und Lehne erreichbare Torsowinkel von 42,5 ° stellt einen Bestwert im Wettbewerbsumfeld dar. Ausserdem tragen individuell einstellbare Nackenkissen und eine im Vergleich zum Vorgängermodell deutlich grössere Kopffreiheit zum hohen Reisekomfort bei.

Einzigartig ist auch das Konstruktionsprinzip für die Beinauflage, mit der sich die entspannte Ruheposition perfektionieren lässt. Dazu wird eine direkt und spaltfrei an die Sitzfläche angeschlossene Wadenauflage mit einer aus der Rückseite des Beifahrersitzes ausfahrbaren Fersenablage kombiniert. Für eine ideale Sitzposition und Beinfreiheit des Fondpassagiers kann der Beifahrersitz vollständig nach vorn verfahren und seine Lehne maximal nach vorn geneigt werden. Darüber hinaus

bietet der Platz für den Beifahrer in vollständigem Umfang die Komfortmerkmale und Einstellmöglichkeiten des Multifunktionssitzes.

Präzise aufeinander abgestimmte Interieurausstattungen.

Für eine individuelle Gestaltung des Interieurs stehen zahlreiche Ausstattungsvarianten und Farbkombinationen in einer neuen Angebotsstruktur zur Auswahl. Dabei sind alle Bestandteile der jeweiligen Interieurausstattung stilvoll aufeinander abgestimmt. Serienmässig ist der neue BMW 7er mit Sitzoberflächen in der neuen Ausführung Veganza ausgestattet, die in vier Farbvarianten erhältlich ist. Das hochwertige Oberflächenmaterial mit lederähnlichen Eigenschaften zeichnet sich durch eine besonders angenehme Haptik aus und bietet einen hohen Sitzkomfort. Die Sitzflächen weisen neben einer Perforierung auch eine markante Steppung in einem Rhomben-Muster auf. Der Dachhimmel ist in einem hellen Grau gehalten.

Multifunktionssitze und ein anthrazitfarbener M Dachhimmel kennzeichnen das M Sport Interieur. Es gehört zu Serienausstattung der BMW M Automobile und wird optional in Verbindung mit dem M Sportpaket angeboten. Alternativ zu den Sitzoberflächen in der Ausführung Veganza ist optional die M Lederausstattung Merino in der Farbkombination Schwarz/Atlasgrau mit Applikationen in den Farben der BMW M GmbH erhältlich.

In Verbindung mit dem ebenfalls optionalen BMW Individual Interieur ist neben dem anthrazitfarbenen Dachhimmel und den Multifunktionssitzen auch die BMW Individual Lederausstattung Merino in den Farben Schwarz, Mokka, Rauchweiss, Amarone oder Tartufo mit aufwendig ausgeführter Steppung an Bord. Auf Wunsch ist auch ein BMW Individual Alcantara-Dachhimmel erhältlich.

Ein nochmals gesteigertes Wohlfühl-Ambiente erzeugt die Sonderausstattung BMW Individual Interieur mit Exklusivumfängen. Auch sie beinhaltet Multifunktionssitze sowie zusätzlich den BMW Individual Alcantara-Dachhimmel und die erweiterte BMW Individual Lederausstattung Merino in den Farben Schwarz, Mokka, Rauchweiss, Amarone oder Tartufo. Von März 2023 an steht sie auch in den Bicolor-Varianten Caramel/Atlasgrau und Taupe/Nachtblau zur Verfügung. Instrumententafel, Dachhimmel, Türverkleidungen, Teppiche und Lenkrad sind in Verbindung mit dem BMW Individual Interieur mit Exklusivumfängen und jeweils passend zur Lederfarbe entweder in Schwarz oder in den Farben Atlasgrau und Nachtblau gehalten.

Neu von BMW Individual: Sitzoberflächen in Leder-/Woll-Kaschmir-Ausführung.

Eine ebenso exklusive wie behagliche Atmosphäre im Innenraum des neuen BMW 7er erzeugt das BMW Individual Interieur mit Exklusivumfängen insbesondere in der erstmals präsentierten Ausführung BMW Individual Leder Merino/Woll-Kaschmir in der Farbkombination Rauchweiss/Atlasgrau. Die hochexklusiven Woll-Textil-Oberflächen bringen eine vollkommen neue haptische Qualität in den Innenraum und verbinden Nachhaltigkeit mit Luxus.

Das helle Leder im oberen und das dunklere Textil mit hohem Kaschmiranteil im unteren Bereich der Sitze, eine aufwendige Steppung und die feine Perforierung erzeugen eine sowohl optisch als auch haptisch einzigartige Anmutung. Mit ihrer aufwendigen symmetrisch gestickten Musterung sind die Sitze ein besonderer Blickfang im Interieur. Der farbliche Kontrast zwischen den Leder- und den Kaschmir-Oberflächen erzeugt ein horizontales Band, das sich durch den gesamten Innenraum zieht und die Passagiere umfasst. Ab März 2023 ist die BMW Individual Leder Merino/Woll-Kaschmir auch in der Farbkombination Schwarz/Dunkelgrau erhältlich.

4-Zonen-Klimaautomatik serienmässig, Flächenheizungen optional.

Die Serienausstattung der neuen BMW 7er Reihe umfasst eine Klimaautomatik mit 4-Zonen-Regelung und einer weiterentwickelten Steuerungslogik. Im Bereich der Instrumententafel kommen anstelle von herkömmlichen Luftdüsen Fugenausströmer zum Einsatz, die über die gesamte Breite der BMW Interaction Bar angeordnet sind. Dies trägt zusätzlich zum klaren und minimalistischen Stil der Cockpit-Gestaltung im neuen BMW 7er bei. Ausserdem ist es erstmals möglich, die Temperatur im Fussraum der vorderen Sitze separat zu regulieren. Ein serienmässiger Nanopartikelfilter befreit die Innenraumluft von Partikeln in Virengrösse und Allergenen. Der BMW i7 verfügt über ein modellspezifisches Klimagerät mit besonders effizienter Wärmepumpen-Technologie.

Mit einem separaten Bedienelement im Fond können die Passagiere der zweiten Sitzreihe die Wunschtemperatur ebenso individuell bestimmen wie Fahrer und Beifahrer. Ein zusätzlicher Solarsensor sorgt für eine optimierte Temperaturanpassung im Fond. Bei der Anpassung der Innenraumtemperatur an die Vorgaben der Insassen bezieht die Klimasteuerung auch die Sitzheizung sowie bei entsprechender Ausstattung die Sitzbelüftung mit ein.

Noch präziser und intensiver erfolgt die gesamthafte Temperaturanpassung in Fahrzeugen, die mit dem optionalen Wärmekomfort-Paket ausgestattet sind. Diese Sonderausstattung beinhaltet neben einer Lenkradheizung auch Flächenheizungen im Bereich der Armlehnen in den Türverkleidungen und der Mittelkonsole. Mithilfe der Flächenheizungen kann bei kühlen Aussentemperaturen deutlich schneller für ein angenehmes Klima gesorgt werden als allein mittels Warmluftzufuhr. Der direkte Kontakt mit den erwärmten Flächen sorgt bei den Insassen des neuen BMW 7er innerhalb kürzester Zeit für Wohlbefinden.

Panorama-Glasdach Sky Lounge mit neuen Lichteffekten.

Auch ein Panorama-Glasdach gehört zur Serienausstattung der neuen BMW 7er Reihe. Erstmals besteht das gesamte Dach aus einer in einem Stahlrahmen eingefassten und feststehenden Glasfläche. Die transparente Durchsichtsfläche ist die grösste im Wettbewerbsumfeld und wurde gegenüber dem Vorgängermodell vor allem im hinteren Bereich deutlich verlängert, sodass auch im Fond eine lichtdurchflutete Atmosphäre erzeugt wird. Der verschiebbare Innenhimmel des Panorama-Glasdachs wird elektrisch angetrieben.

Das optional verfügbare Panorama-Glasdach Sky Lounge fasziniert durch eine neukonzipierte Lichtinszenierung mithilfe von Lichtfäden, die von LED-Einheiten hinterleuchtet werden. Die dabei entstehende Struktur greift das Muster der Steppung auf den Sitzoberflächen auf. Die Glaskonstruktion besteht aus drei hochfunktionalen und vollintegrierten Einzelscheiben. Ein Muster innerhalb dieser Konstruktion emittiert die Lichtstrahlung und verstärkt während des Fahrens das Gefühl der Beschleunigung. Die Farbwelt der Lichteffekte, die auch Bestandteil der Welcome-Inszenierung sind, orientiert sich am aktivierten My Mode und kann darüber hinaus auch individuell ausgewählt werden.

Automatische Türen mit einzigartigen Bedienmodulen im Fond.

Ein weiteres Komfortmerkmal der neuen BMW 7er Reihe ist der als Sonderausstattung verfügbare automatische Türmechanismus. Zum Öffnen und Schliessen der vorderen und der hinteren Türen genügt eine Berührung der flächenbündig in die Karosserie integrierten Griffe beziehungsweise der Tasten in der BMW Interaction Bar vorn und in den hinteren Türverkleidungen des Interieurs. Ausserdem lässt sich das Öffnen und Schliessen mit dem Funkschlüssel und zu einem späteren Zeitpunkt auch über die My BMW App von aussen sowie mittels Sprachbefehl und über das Bediensystem iDrive im Inneren des Fahrzeugs aktivieren. Optische und akustische Signale weisen auf die

aktivierte Türautomatik hin. Zum Funktionsumfang gehören ausserdem ein beim Öffnen der Türen hilfreicher Kollisionsschutz, der die Daten von jeweils zwölf Ultraschallsensoren je Fahrzeugseite berücksichtigt, und ein sensibel agierender Blockierschutz beim Schliessen der Türen. Ein integrierter Servomodus ermöglicht auch das manuelle Öffnen und Schliessen der Türen mit geringem Kraftaufwand.

Auch die Gepäckraumklappe verfügt über einen automatischen Öffnungs- und Schliessmechanismus. Er wird entweder per Tastendruck oder mit einer unter die Heckschürze gerichteten Fussbewegung aktiviert. Das Gepäckraumvolumen der herkömmlich angetriebenen Modellvarianten beträgt 540 Liter und liegt damit um 25 Liter über dem Wert des Vorgängermodells. Das Stauvolumen der Plug-in-Hybrid-Modelle wächst um 105 auf 525 Liter. Der BMW i7 kommt auf einen Wert von 500 Liter.

Für alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe steht ausserdem optional eine elektrisch aus- und einschwenkende Anhängervorrichtung zur Verfügung. Die maximal zulässige Anhängelast beträgt je nach Modell bis zu 2 100 Kilogramm.

Antrieb und Ladetechnologie. Flexibles Angebot, konsequente Effizienz.



Die Modelle der neuen BMW 7er Reihe basieren auf einer flexiblen Fahrzeugarchitektur, die von Beginn an für drei Antriebsformen konzipiert wurde. Dadurch wird es möglich, die Luxuslimousinen sowohl mit der neuen Baukastengeneration der BMW Group Efficient Dynamics Motoren, die nun durchgehend über die jüngste Ausführung der 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie verfügen, als auch mit Plug-in-Hybrid-Systemen sowie mit einem vollelektrischen Antrieb auszustatten. Dabei werden im BMW Group Werk Dingolfing alle Modellvarianten auf einem Montageband produziert. Damit wird rein elektrische Mobilität nun auch an der Spitze des Modellprogramms von BMW zu einem zentralen Faktor. Der neue BMW i7 verkörpert die zukunftsweisende und stark von Nachhaltigkeit geprägte Premium-Charakteristik der Baureihe auf besonders authentische Weise.

Der BMW i7 xDrive60 wird als einzige Modellvariante bereits unmittelbar zur Markteinführung weltweit angeboten. Im Rahmen einer global ausgerichteten Angebotsstrategie umfasst das Antriebsportfolio für ausgewählte Märkte bereits unmittelbar zum Verkaufsstart beziehungsweise ab Frühjahr 2023 auch Otto- und Diesel-Verbrennungsmotoren, deren Effizienz, Dynamik und Komforteigenschaften unter anderem mithilfe der neuesten 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie deutlich gesteigert werden konnten. Später folgen Plug-in-Hybrid-Varianten für alle weltweiten Automobilmärkte. Ausserdem wird das Modellprogramm zu einem späteren Zeitpunkt um weitere Varianten des vollelektrischen BMW i7 ergänzt.

BMW i7: Kompromissloser Luxus, emissionsfreie Dynamik.

Fahrfreude, Reisekomfort und Luxus-Ambiente ohne Kompromisse – und ohne lokale Emissionen: Das bietet der BMW i7 xDrive60. Seine BMW eDrive Technologie der fünften Generation umfasst hochintegrierte Antriebseinheiten an der Vorder- und an der Hinterachse, bei denen Elektromotor, Leistungselektronik und Getriebe sehr kompakt in einem gemeinsamen Gehäuse zusammengeführt sind, sowie die Ladetechnologie und die Hochvoltbatterie.

Zur Steigerung der Reichweite bietet der BMW i7 eine weiter verfeinerte Steuerung der adaptiven Rekuperation. Die jüngsten Fortschritte auf

dem Gebiet der Ladetechnologie kommen sowohl der Effizienz beim Einspeisen von Strom als auch der Langlebigkeit der Hochvoltbatterie des BMW i7 zugute. Gegenüber den Modellen BMW iX und BMW i4 verfügt er über eine nochmals optimierte Ladesoftware, ein präziser agierende Klimatisierung der Hochvoltbatterie und eine innovative Möglichkeit zur Speicherung von Ladeprofilen. Ausserdem zeigt das Navigationssystem BMW Maps die ladeoptimierte Route im BMW i7 noch schneller und detaillierter an.

Elektromotoren ohne kritische Rohstoffe im Rotor.

Die Elektromotoren arbeiten nach dem Prinzip einer stromerregten Synchronmaschine, deren Rotor nicht von fest installierten Permanentmagneten, sondern durch die präzise dosierbare Zufuhr von elektrischer Energie in Bewegung versetzt wird. Dadurch wird es möglich, in der Herstellung des Rotors vollständig auf die für magnetische Komponenten erforderlichen kritischen Rohstoffe aus dem Bereich der Metalle der seltenen Erden zu verzichten.

Die akustische Optimierung der elektrischen Antriebseinheiten, ein modellspezifisches Lagerungskonzept und eine neuentwickelte Geräuschkapselung für die Elektromotoren tragen zur nahezu lautlosen Kraftentfaltung und damit zum luxuriösen Fahrkomfort des BMW i7 xDrive60 bei. Der auf die Hinterräder wirkende Motor erzeugt eine Höchstleistung von 230 kW/313 PS, der an der Vorderachse positionierte Antrieb kommt auf 190 kW/258 PS. Gemeinsam erzeugen die beiden Antriebseinheiten eine maximale Leistung von 400 kW/544 PS. Das Systemdrehmoment der beiden Motoren beträgt 745 Nm. Damit spurtet der BMW i7 xDrive60 in 4,7 Sekunden von null auf 100 km/h.

Das Beschleunigungserlebnis ist dabei nicht nur von einer faszinierend spontanen Leistungsentfaltung, sondern auch von einem Höchstmass an Traktion und Fahrstabilität geprägt. Die souveräne Dynamik des BMW i7 xDrive60 basiert auf seinem elektrischen Allradantrieb und präzise abgestimmten Fahrstabilitätssystemen, in deren Mittelpunkt die Aktornahe Radschlupfbegrenzung steht. Eine intelligente Vernetzung des vollvariablen Antriebs mit dem extrem schnell und präzise regelnden System von Antriebs- und Fahrwerksfunktionen sorgt auch bei widrigen Fahrbahn- und Witterungsverhältnissen für begeisternden Vorwärtsdrang. Die Höchstgeschwindigkeit des neuen BMW i7 xDrive60 wird elektronisch auf 240 km/h begrenzt.

Die hohe Effizienz der aktuellen BMW eDrive Technologie ermöglicht einen kombinierten Stromverbrauch von 19,6 – 18,4 kWh je 100 Kilometer gemäss WLTP (Angaben gemäss NEFZ: –). Damit erreicht der BMW i7 xDrive60 eine ebenfalls im Testzyklus WLTP ermittelte Reichweite von 590 bis 625 Kilometern. Die umfangreiche Serienausstattung und ein über alle Dimensionen hinweg effizienzoptimiertes Räder- und Reifenportfolio bietet dem Kunden eine hohe Flexibilität bei der Wahl der Sonderausstattungen bei gleichzeitig geringem Einfluss auf die Reichweite.

Die damit verbundene Langstreckentauglichkeit ist auch auf die hohe Energiedichte der Hochvoltbatterie zurückzuführen. Die mit einer Zellenhöhe von lediglich 110 Millimetern extrem flache Hochvoltbatterie ist tief im Fahrzeugboden angeordnet und stellt einen nutzbaren Energiegehalt von 101,7 kWh zur Verfügung. Einen Beitrag zur Effizienzsteigerung leisten auch die Wärmepumpen-Technologie des integrierten Heizungs- und Kühlsystems für den Innenraum und den Antrieb sowie die adaptive oder individuell einstellbare Rekuperation. Die Heizung des Hochvoltspeichers erfolgt über einen separaten, 5,5 Kilowatt starken elektrischen Durchlauferhitzer.

Innovation: Adaptive Rekuperation auf nochmals höherem Niveau.

Die aus den Modellen BMW iX und BMW i4 bekannte adaptive Rekuperation wurde für den BMW i7 weiter verfeinert und berücksichtigt nun auch Gefällstrecken und die Ampelerkennung. Generell ermöglicht es die adaptive Rekuperation, die Intensität der Rückgewinnung von Energie in Schub- und Bremsphasen vollautomatisch auf die mithilfe von Navigationsdaten und den Sensoren der Fahrerassistenzsysteme ermittelte Verkehrssituation zu optimieren. So kann beispielsweise bei der Annäherung an eine Kreuzung, auch ohne aktivierte Zielführung, die Rekuperationsleistung erhöht und damit gleichzeitig Energie in die Hochvoltbatterie eingespeist und die Verzögerungswirkung genutzt werden. Auf freier Strecke kann dagegen auch die Segel-Funktion aktiv werden, mit der der BMW i7 ohne Antriebsmoment dahinrollt, sobald das Fahrpedal entlastet wird. Dabei werden die beiden E-Maschinen nicht mehr bestromt und somit keine Energie aus dem Speicher verbraucht.

Die adaptive Rekuperation ist die Standard-Einstellung in der Fahrstufe D. Alternativ dazu kann der Fahrer im BMW iDrive Menü eine hohe, mittlere oder niedrige Bremsenergie Rückgewinnung für alle Verkehrssituationen auswählen. In der Fahrstufe B ist automatisch die hohe Rekuperationsleistung aktiviert, in der auch das charakteristische One-Pedal-Feeling erzeugt wird.

Unabhängig von der gewählten Fahrstufe können auf dem Control Display Informationen über den Energiefluss angezeigt werden. Mit dem Reichweitenhorizont lässt sich der Einfluss der Fahrweise auf den Ladezustand der Hochvoltbatterie nachvollziehen.

Innovation: Nochmals fülligere Ladekurve durch neues Ladeverfahren.

Die Ladesoftware wurde für den neuen BMW i7 gegenüber den Modellen BMW i4 und BMW iX weiter optimiert: Das neue Ladeverfahren zielt bei höheren Füllständen der Hochvoltbatterie auf eine kontinuierliche Abnahme der Ladeleistung anstelle der bisherigen „Treppen-Kurve“. Damit fällt die Ladekurve insgesamt fülliger aus, mit dem Resultat einer nochmals geringeren Ladezeit. Dazu regelt das neue Verfahren nach einer initialen, temperaturabhängigen und konstanten Stromphase auf eine kontinuierliche Sollspannungs-Kennlinie, welche die Zustandsgrößen Temperatur, nachgeladene Kapazität und Füllstand bei Ladestart berücksichtigt.

Die Combined Charging Unit des BMW i7 xDrive60 ermöglicht Wechselstrom-Laden mit einer Leistung von bis zu 11 kW. Gleichstrom kann mit einer Leistung von bis zu 195 kW geladen werden. So lässt sich die Reichweite mit einem Zwischenstopp an einer High Power Charging Station innerhalb von 10 Minuten um bis zu 170 Kilometer (WLTP) erhöhen.

Innovation: Verbesserte Klimatisierung für ein langes Hochvoltpeicher-Leben.

Eine optimierte Kühlstrategie während des Gleichstrom-Ladens sorgt für eine nochmals verbesserte Langlebigkeit der Hochvoltbatterie. Ein „Überkühlen“ des Hochvoltspeichers während des Schnellladens wird durch die Umsetzung von Voll- und Teilkühlleistungsphasen im Ladeverfahren des BMW i7 verhindert. Damit wird vor allem bei hohen Ladeständen das Auftreten zu niedriger Temperaturen für die Zellen während des Schnellladens unterbunden, was wiederum das Potential für kurze Ladezeiten und für eine reduzierte Alterung der Zellen im Speicher bietet.

Innovation: Automatisierung von Ladeprofil-Einstellungen.

Mit dem BMW i7 ist es erstmals möglich, individuelle Lade-Einstellungen für mehrere, individuelle Ladepunkte zu speichern. Sie werden dann beim nächsten Anfahren des jeweiligen Ladepunktes automatisch wiederhergestellt. Ausserdem kann mit dem BMW i7 erstmals die Vorwärmung des Hochvoltspeichers beim Anfahren einer High Power

Charging Station auch manuell, ohne aktive Zielführung des Navigationssystems, aktiviert werden.

Neben der optimierten Ladesoftware des neuen BMW i7 bietet auch das cloudbasierte Navigationssystem BMW Maps eine nochmals verbesserte Performance bei Langstreckenfahrten: So wird unmittelbar nach der Zieleingabe eine ladeoptimierte Route kalkuliert, wenn die aktuelle Reichweite bis zum Ziel nicht ausreicht. Der Algorithmus für die Berechnung sowie die Berechnungsgeschwindigkeit der ladeoptimierten Route wurden dabei weiter verbessert. Mehr dazu im Kapitel Anzeige- und Bediensystem, Connectivity.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Angebot um weitere vollelektrische Varianten der BMW 7er Reihe ergänzt. Dazu gehört auch der im Laufe des Jahres 2023 verfügbare BMW i7 M70 xDrive, der mit einer Leistung von 485 kW/660 PS für besonders sportliche Performance im Luxussegment sorgt. (Bei den Angaben über Leistung und Energieverbrauch des BMW i7 M70 xDrive handelt es sich um Prognosen auf Basis des bisherigen Entwicklungsstands des Fahrzeugs einschliesslich temporären Boosts.)

Gesteigerte Effizienz in allen Varianten: Alle Verbrennungsmotoren mit neuer 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie.

Zusätzlich zur lokal emissionsfreien Fahrfreude im neuen BMW i7 setzen die neuen Spitzenmodelle der Marke auch in allen weiteren Antriebsvarianten Akzente für Effizienz durch Elektrifizierung. Weltweit werden sämtliche für die neue BMW 7er Reihe verfügbaren Otto- und Diesel-Verbrennungsmotoren mit 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie ausgestattet. Sie entstammen einer neuen Baukastengeneration der BMW Group Efficient Dynamics Motorenfamilie.

Massgeblich ist dafür die Weltpremiere des in allen Modellvarianten mit Verbrennungsmotor serienmässigen und im Wettbewerbsumfeld einzigartigen 8-Gang Steptronic Sport Getriebes. In seinem kompakten Gehäuse befindet sich als Teil eines 48-Volt-Mild-Hybrid-Systems nun eine E-Maschine einschliesslich der erforderlichen Leistungselektronik, die als Kurbelwellen-Startergenerator fungiert und den Verbrennungsmotor für eine sanfte, dynamische und gleichzeitig effiziente Fahrt unterstützt. Das Mild-Hybrid-System verfügt über ein Drehmoment von 200 Nm und liefert je nach Fahrsituation eine zusätzliche Antriebsleistung von bis zu 9 kW/12 PS. Das zusätzliche Antriebsmoment macht sich sowohl beim Anfahren als auch bei

Zwischenspurts durch besonders spontane Reaktionen auf jede Gaspedalbewegung bemerkbar.

Ausserdem erhöht der kraftvolle Startergenerator den Komfort bei der Nutzung der Auto Start Stop Funktion.

Die für die elektrische Zusatzleistung benötigte Energie wird in einer unter dem Gepäckraum untergebrachten 48-Volt-Batterie gespeichert. Sie wird mittels Rekuperation in Schub- und Bremsphasen aufgeladen. Dadurch wird es möglich, bisher verlorene Bremsenergie des Fahrzeugs effizient zurückzugewinnen. Neben dem Elektromotor versorgt die 48-Volt-Batterie über einen Spannungswandler auch das 12-Volt-Bordnetz des Fahrzeugs.

BMW 740d xDrive: Hocheffizienter Dieselmotor für Europa.

Bereits unmittelbar nach der Markteinführung wird das Modellprogramm in Europa und weiteren ausgewählten Vertriebsregionen um einen BMW 7er mit Reihensechszylinder-Dieselmotor der neuen Baukastengeneration ergänzt. Der neue BMW 740d xDrive kombiniert einen in zahlreichen Details weiterentwickelten Antrieb mit der souveränen Kraftübertragung des intelligenten Allradsystems. Stahlanstelle von Aluminium-Kolben ermöglichen einen höheren Verbrennungsdruck und eine optimierte Antriebsakustik. In Verbindung mit der jüngsten Generation des 8-Gang Steptronic Getriebes und der darin integrierten Elektrifizierung entsteht ein zuvor unerreichtes Komfortniveau hinsichtlich Laufkultur und Antriebsakustik.

Zugleich wurde die Wirksamkeit der Ölabscheidung gesteigert. Die neue Common-Rail-Direkteinspritzung des 3,0 Liter grossen Reihensechszylinder-Motors agiert jetzt mit Magnetventilinjektoren. Sie sorgen für bis zu zwölf Einspritzungen je Arbeitstakt mit einem Maximaldruck von 2 500 bar.

Die neue Antriebseinheit erzeugt eine Höchstleistung von 220 kW/300 PS und ein maximales Drehmoment von 650 Nm, das durch das 48-Volt-Mild-Hybrid-System kurzzeitig auf 670 Nm gesteigert wird. Die langanhaltende Durchzugskraft ermöglicht eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 6,3 Sekunden. Die im Testzyklus WLTP ermittelten Werte von 6,9 bis 5,9 Liter je 100 Kilometer für den kombinierten Kraftstoffverbrauch und 182 bis 157 Gramm je Kilometer für den CO₂-Ausstoss (Angaben nach NEFZ: –) unterstreichen die hohe Effizienz des Antriebs.

Ergänzung des Angebots um zwei Plug-in-Hybrid-Systeme.

Zu Beginn des Jahres 2023 folgt ausserdem die Markteinführung für Plug-in-Hybrid-Systeme in der neuen BMW 7er Reihe, die hinsichtlich Sportlichkeit, Effizienz, elektrischer Reichweite und Ladeleistung deutliche Fortschritte im Vergleich zur vorherigen Generation dieser Technologie erzielen. Möglich wird dies durch den erstmaligen Einsatz von BMW eDrive Technologie der fünften Generation in BMW Plug-in-Hybrid-Modellen dieses Segments. Sie wird im neuen BMW 750e xDrive und darüber hinaus auch in einem BMW M Automobil, dem BMW M760e xDrive, eingesetzt.

Ebenso wie in den Mild-Hybrid-Varianten feiert auch in den neuen Plug-in-Hybrid-Modellen ein im Wettbewerbsumfeld einzigartiges 8-Gang Steptronic Getriebe seine Weltpremiere. Eine permanent erregte Synchronmaschine mit einer Leistung von nominell 145 kW/200 PS wird dort gemeinsam mit der Leistungselektronik bauraumneutral in demselben kompakten Gehäuse untergebracht wie bei den Mild-Hybrid-Varianten.

Ihre Energie bezieht die E-Maschine aus einer Lithium-Ionen Hochvoltbatterie der fünften Generation. Diese ist erstmals im Fahrzeug-Unterboden integriert. Dadurch kann eine hohe elektrische Reichweite mit einem im Vergleich zu Modellen mit Verbrennungsmotor und Mild-Hybrid-Technologie identischen Kofferraumvolumen und einem nahezu unveränderten Kraftstofftankvolumen kombiniert werden. Zusätzlich profitiert die Fahrdynamik vom tiefen Fahrzeugschwerpunkt der Plug-in-Hybrid-Modelle.

In beiden Modellen wird der neue Elektroantrieb mit einem Reihensechszylinder-Ottomotor und dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive kombiniert. Dabei kommt der neue BMW M760e xDrive auf eine Leistung von 420 kW/571 PS (gemeinsam erzeugt vom Verbrennungsmotor mit bis zu 280 kW/380 PS und dem elektrischen Antrieb mit bis zu 145 kW/200 PS) und ein maximales Drehmoment von 800 Nm. Die Leistungswerte des neuen BMW 750e xDrive belaufen sich auf 360 kW/490 PS (gemeinsam erzeugt vom Verbrennungsmotor mit bis zu 230 kW/310 PS und dem elektrischen Antrieb mit bis zu 145 kW/200 PS) und 700 Nm.

Die Hochvoltbatterien der neuen Plug-in-Hybrid-Modelle verfügen über einen im Vergleich zur Vorgängergeneration um mehr als 50 Prozent auf 18,7 kWh gewachsenen nutzbaren-Energiegehalt. Die maximale Ladeleistung wurde von 3,7 kW auf 7,4 kW gesteigert. Damit kann die

Hochvoltbatterie innerhalb von weniger als 3 Stunden von null auf 100 Prozent ihrer Kapazität geladen werden. An einer herkömmlichen Haushaltssteckdose wird der entsprechende Ladevorgang in rund 9 Stunden absolviert. Deutlich erhöht wurde auch die elektrische Reichweite. Sie beträgt jetzt mehr als 80 Kilometer gemäss WLTP. (Bei allen Angaben über Antriebs- und Ladeleistung, Batteriekapazität, Kraftstoff- und Stromverbrauch, CO₂-Emissionen und elektrische Reichweite handelt es sich um vorläufige Werte. Der rein elektrische Antrieb der Plug-in-Hybrid-Modelle steht bei Temperaturen unterhalb von minus 10 Grad Celsius erst nach einigen Kilometern zur Verfügung, wenn sich die Batterie auf den betriebsfähigen Zustand erwärmt hat.)

Fahrwerkstechnik und Fahrerlebnis. Die perfekte Kombination aus Sportlichkeit und Fahrkomfort.



Konstruktion und Abstimmung der Fahrwerkstechnik für die neue BMW 7er Reihe berücksichtigen sowohl die unterschiedlichen Kundenwünsche auf den weltweiten Automobilmärkten als auch die erweiterte Vielfalt im Antriebsportfolio von herkömmlichen Verbrennungsmotoren über Plug-in-Hybrid-Systeme bis hin zu reiner Elektromobilität. Die Radaufhängung, die Federungs- und Dämpfungssysteme, die Lenkung und die Bremsanlage sind darauf ausgerichtet, auch in der jüngsten Generation die für die BMW 7er Reihe typische Kombination aus Dynamik und Fahrkomfort zu gewährleisten. Intensive Erprobungen und die integrierte Applikation aller Antriebs- und Fahrwerkssysteme stellen sicher, dass die Fahreigenschaften aller Modellvarianten eine im Wettbewerbsumfeld einzigartige Bandbreite erreichen. Für sportliche Fahrfreude hinter dem Lenkrad ist ebenso gesorgt wie für überragenden Reisekomfort im Fond.

Mit seiner gesteigerten Karosseriesteifigkeit, grösseren Rädern und breiteren Reifen sowie mit den vorn um 47 Millimeter auf 1 665 Millimeter und hinten um 4 Millimeter auf 1 650 Millimeter vergrösserten Spurweiten bietet die neue BMW 7er Reihe optimierte Voraussetzungen für beeindruckende Agilität, ein präzises Lenkverhalten und hohe Querbeschleunigungswerte. Umfangreich weiterentwickelt wurden ausserdem die Doppelquerlenker-Vorderachse und die Fünflenker-Hinterachse der Limousinen. Zur Optimierung der Akustikeigenschaften erhielt der Vorderachsträger ein elastisches Lenkgetriebelager und beim BMW i7 zusätzlich eine modellspezifische Motorlagerung. Bei den allradgetriebenen Modellen erhöht ein Aluminium-Schubfeld die Torsionssteifigkeit des Vorderwagens. Auch die neuen, im BMW i7 bi-direktional ausgeführten, hydraulischen Lager für den Hinterachsträger leisten einen Beitrag zum gesteigerten Fahrkomfort.

Adaptive Zweiachs-Luftfederung und adaptives Fahrwerk serienmässig.

Serienmässig verfügen alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe über eine adaptive Zweiachs-Luftfederung mit automatischer Niveauregulierung und ein adaptives Fahrwerk mit elektronisch geregelten Dämpfern. Die Luftversorgung der Federung wird

radindividuell geregelt und kann dadurch auch eine ungleichmässige Beladung kompensieren. So kann die adaptive Zweiachs-Luftfederung immer den optimalen Fahrzeughöhenstand für jeden Geschwindigkeitsbereich bereitstellen und sorgt somit für ein komfortables und sicheres Fahrverhalten.

Ausserdem ermöglicht das System eine Anpassung der Höhe des Fahrzeugaufbaus an die Fahrsituation. Im Sport Mode wird das Fahrzeug automatisch um 10 Millimeter abgesenkt. In allen weiteren My Modes erfolgt eine entsprechende Reduzierung der Höhe bei Geschwindigkeiten von mehr als 140 km/h beziehungsweise 120 km/h (BMW i7). Darüber hinaus kann der Aufbau beispielsweise auf schlechten Wegstrecken oder Garagenauffahrten mit besonders spitzem Rampenwinkel per Tastendruck um 20 Millimeter angehoben werden. Für eine gegenüber der vorherigen Modellgeneration verbesserte Regelakustik wird dabei mit einem grösseren Druckspeicher und einer neuen Aufhängung für den Luftkompressor gesorgt.

Die radindividuell elektronisch geregelten Stossdämpfer fördern den Abroll- und Aufbaukomfort sowie die fahrdynamischen Eigenschaften des neuen BMW 7er. Ein neues Gelenkauge für die Hinterachs-Stossdämpfer führt zu einer spürbaren Verbesserung des Anfederverhaltens und des Kantenkomforts. Die Stossdämpfer passen sich adaptiv der Fahrbahnbeschaffenheit und dem Fahrstil an. Zug- und Druckstufe werden dabei stufenlos und unabhängig voneinander verstellt. Ihre Charakteristik kann ausserdem durch die Wahl der My Modes beeinflusst werden. Im Sport Mode wird ein für dynamisches Fahren optimiertes Kennfeld aktiviert. Dieses unterscheidet sich spürbar von der komfortbetonten Dämpfereinstellung in allen weiteren My Modes.

Integral-Aktivlenkung optimiert Souveränität und Rangierkomfort.

Serienmässig kommt im neuen BMW 7er eine neue Ausführung der elektromechanischen Servolenkung zum Einsatz. Sie umfasst jetzt eine lenkwinkelabhängige Übersetzung. Zu ihrem Funktionsumfang gehört auch die geschwindigkeitsabhängige Lenkkraftunterstützung Servotronic. Über die My Modes lassen sich auch für die Lenkung zwei Kennlinien für betont sportliches oder komfortorientiertes Fahren aktivieren.

Die für alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe optional verfügbare Integral-Aktivlenkung erhöht den Komfort beim Rangieren, steigert die Agilität bei mittleren Geschwindigkeiten und optimiert die

Souveränität bei Spurwechseln sowie bei Kurvenfahrten mit höherem Tempo. Dazu werden die Hinterräder je nach Fahrgeschwindigkeit entweder entgegen dem Lenkwinkel der Vorderräder oder gleichsinnig um bis zu 3,5 ° eingeschlagen.

Das bei geringem Tempo gegenläufige Mitlenken der Hinterräder kann für komfortables Rangieren nahezu bis zum Stillstand des Fahrzeugs genutzt werden. Dabei reduziert sich der Wendekreis des neuen BMW 7er um rund 0,8 Meter.

Executive Drive Pro mit optimierter Wankstabilisierung.

Eine weitere Möglichkeit, sowohl den Fahrkomfort als auch die Agilität und die Lenkpräzision des neuen BMW 7er auf ein Höchstmass zu steigern, bietet die Option Executive Drive Pro. Sie beinhaltet eine aktive Wankstabilisierung, die mit ihren elektrischen Schwenkmotoren einen besonders schnellen und präzisen Ausgleich von Seitenneigungskräften bei dynamischer Kurvenfahrt bewirkt. In seiner jüngsten Ausführung nutzt das System dafür einen 48-Volt-Elektromotor.

Executive Drive Pro fördert sowohl die Agilität, Zielgenauigkeit und Fahrpräzision und ermöglicht aufgrund der optimierten Wankabstützung ein besonders dynamisches Ansprechverhalten der Lenkung. Der Fahrer erfährt eine sehr präzise Lenkreaktion und eine ausgesprochene Leichtfüßigkeit seines Fahrzeuges. Auch bietet Executive Drive Pro ein höheres Querbeschleunigungs- und Fahrdynamikpotenzial in Folge der optimalen, fahrzustandsabhängigen Wankmomentenverteilung und dem daraus resultierenden Verhältnis der Radaufstandskräfte zwischen der Vorder- und Hinterachse.

Die aktive Wankstabilisierung erhöht auch den Komfort bei Geradeausfahrt, indem sie die feste Verbindung eines konventionellen Stabilisators zwischen den Rädern einer Achse entkoppelt. So wird auch der Aufbauschwingkomfort beim Geradeausfahren sowie beim Fahren mit geringer Querbeschleunigung verbessert, weil durch die adaptive Zweiachs-Luftfederung mit inkludierter Niveauregulierung auch bei höherer Beladung des Fahrzeugs der volle Federweg erhalten bleibt und somit durch die aktive Rollstabilisierung die Möglichkeit besteht, zur Komfortverbesserung eine weichere Luftfeder-Abstimmung darzustellen. Bei einseitigen Hindernissen werden – aufgrund des entkoppelten Stabilisators – die Wankbewegungen der Karosserie vermindert. Dadurch werden Querbeschleunigungen, die zu störenden seitlichen Kopfbewegungen der Insassen führen können, reduziert.

Zusätzlich sorgt die im neuen BMW 7er erstmals eingesetzte Funktion Active Roll Comfort dafür, dass das System nicht nur die Wankbewegungen aufgrund von einseitigen Fahrbahnunebenheiten reduziert, sondern gleichzeitig die Aufbauhöhe auf der entsprechenden Fahrzeugseite aktiv anpasst. Mit diesem erweiterten Funktionsumfang der Option Executive Drive Pro bietet der neue BMW 7er ein vollkommen neues Niveau des Fahr- und Reisekomforts.

BMW M Automobile und M Sportpaket mit spezifischer Fahrwerkstechnik.

Bei den zu einem späteren Zeitpunkt verfügbaren BMW M Automobilen der neuen BMW 7er Reihe gehört das System Executive Drive Pro in einer M spezifischen Abstimmung zur Serienausstattung. Darüber hinaus wird ihr dynamischer Charakter durch eine M Sportbremsanlage mit gesteigerter Verzögerungsleistung und blau lackierten Bremssätteln, die das M Logo tragen, und 21 Zoll grosse M Leichtmetallräder gesteigert, die eine Mischbereifung aufweisen.

20 Zoll grosse Leichtmetallräder mit Mischbereifung und eine M Sportbremsanlage mit blauen Bremssätteln sind im Ausstattungsumfang des M Sportpakets enthalten, das für alle weiteren Modellvarianten angeboten wird. Das M Sportpaket Pro umfasst 21 Zoll grosse M Leichtmetallräder und eine M Sportbremsanlage mit schwarzen Bremssätteln. Serienmässig ist der neue BMW 7er mit Leichtmetallrädern in der Dimension 19 Zoll ausgestattet, optional stehen ab Werk sowohl 20 als auch 21 Zoll grosse Leichtmetallräder in verschiedenen Ausführungen und im Original BMW M Performance Zubehör Programm darüber hinaus auch 22 Zoll grosse M Leichtmetallräder zur Auswahl.

Als weitere Option ist in Verbindung mit den 20 Zoll grossen Leichtmetallrädern eine Performance Bereifung erhältlich, deren Gummimischung unter anderem die Übertragung höherer Seitenführungskräfte ermöglicht. Bei ihr sowie bei den weiteren Reifen für Leichtmetallräder in den Formaten 20 und 21 Zoll sorgen Schaumstoffabsorber im Inneren für eine integrierte Geräuschkämpfung. Auf diese Weise wird der Akustikkomfort im Innenraum der neuen Luxuslimousinen zusätzlich optimiert.

Neben der radindividuellen Reifendruckanzeige verfügt der neue BMW 7er serienmässig über eine digitale Reifenzustandskontrolle. Diese im Wettbewerbsumfeld einzigartige Funktion ermöglicht es, mit einem cloudbasierten Algorithmus Reifenfülldruck-Verluste deutlich früher als

durch die Reifendruckkontrolle des Fahrzeugs zu erkennen. Ermöglicht wird dies durch eine mit künstlicher Intelligenz (KI) im BMW Backend umgesetzte Diagnosefunktion. Ein Druckverlust wird dem Fahrer von der My BMW App und marktabhängig auch per Teleservice-Nachricht zusammen mit einer Handlungsempfehlung gemeldet. Ebenfalls aus statistischen Informationen und mit KI-Methoden können Vorhersagen zum Verschleissverhalten der Fahrzeugreifen gemacht werden, um so eine Prognose über die Restlaufzeit der Reifen zu erstellen, bis die empfohlene Mindestprofiltiefe erreicht ist. Die digitale Reifendiagnose informiert auf Wunsch etwa bei technischer Notwendigkeit selbständig den Kunden. Dieser Kontakt erfolgt marktspezifisch über das Fahrzeug mit einer Teleservice-Nachricht und per E-Mail sowie auch über die My BMW App.

Integriertes Bremssystem optimiert die Handlingeigenschaften.

Hervorragende Verzögerungsleistungen und ein verbindliches Pedalgefühl gewährleistet das in der neuen BMW 7er Reihe eingesetzte integrierte Bremssystem der jüngsten Generation. Es vereint die Funktionen Bremsbetätigung, Bremskraftverstärkung, Bremsschlupfregelung und Fahrzeugstabilisierung in einem kompakten Modul. Die Bremskraft wird durch einen elektrischen Aktuator an die Hydraulik der Bremsanlage weitergegeben. Dieses Prinzip steigert die Dynamik des gesamten Systems und gewährleistet deutlich schnellere und präzisere Eingriffe der Fahrstabilitätsregelung. Das integrierte Bremssystem passt die Verzögerungsleistung exakt an den Fahrerwunsch an und liefert ein verbindliches Pedalgefühl.

Auch die entsprechenden Bremsregelfunktionen werden durch das integrierte Bremssystem zur Verfügung gestellt. Die Regeleingriffe werden über die Einzelfunktionen mittels der vorhandenen Sensorik berechnet und angesteuert. Dabei erfolgt die Umsetzung durch den Aktuator hochdynamisch und präzise. Somit sind sehr schnelle Reaktionen auf die von den Fahrerassistenzsystemen angeforderte Verzögerung und sehr kurze Anhaltewege möglich.

Das integrierte Bremssystem ermöglicht sowohl bei den herkömmlich angetriebenen als auch bei den elektrifizierten Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe ein exaktes Zusammenführen der Verzögerungsleistung durch Rekuperation und Reibbremse. Dadurch wird dem Fahrer in jeder Situation ein souveränes Bremsgefühl vermittelt.

Extrem schnell und präzise: Aktornahe Radschlupfbegrenzung.

Für ein Maximum an Agilität und Souveränität in anspruchsvollen Fahrsituationen sorgt jetzt auch in der neuen BMW 7er Reihe die Aktornahe Radschlupfbegrenzung. Bei diesem System ist die Antriebsschlupfregelung in die Motorsteuerung integriert. Damit entfallen die langen Signalwege zum Steuergerät der Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control), sodass die Regeleingriffe mit einer bis zu 10-fach höheren Geschwindigkeit gegenüber konventionellen Systemen und in besonders präziser Dosierung erfolgen.

Die Aktornahe Radschlupfbegrenzung gewährleistet auch auf rutschigen Fahrbahnen eine optimierte Traktion und einen souveränen Geradeauslauf. Da sie vor allem bei temperamentvollen Spurtmanövern, aber auch bei dynamischer Kurvenfahrt Traktionsverluste bereits im Ansatz unterbindet, muss die Fahrstabilitätsregelung DSC deutlich seltener mit einem selektiven Abbremsen einzelner Räder eingreifen, um ein souveränes und sicheres Fahrverhalten zu gewährleisten.

Fahrerassistenzsysteme. Intelligente Unterstützung für automatisiertes Fahren und Parken.



Auch auf dem Gebiet der Systeme für automatisiertes Fahren und Parken markiert der neue BMW 7er die Speerspitze der technologischen Entwicklung für Fahrzeuge der bayerischen Premium-Marke. Serienmässig beziehungsweise optional bieten die Luxuslimousinen die grösste bisher für BMW Modelle verfügbare Auswahl an automatisierten Assistenzfunktionen. Ihr innovativer Technologiebaukasten mit Kameras, Ultraschall- und Radarsensoren der jüngsten Generation, einem neuen Software-Stack, einer leistungsstarken Rechenplattform und einer Anbindung an die BMW Cloud über den Mobilfunkstandard 5G schafft die Voraussetzungen für die herausragende Funktionalität aller aktuellen Systeme und für eine mittelfristige Implementierung von automatisierten Fahrfunktionen auf Level 3.

Für die Entwicklung der Assistenzfunktionen betreibt die BMW Group eines der modernsten Rechenzentren Europas. Für die Datenanalyse, den Aufbau eines Umfeldmodells sowie für die Visualisierungs- und Steuerungsfunktionen werden modernste Software-Algorithmen genutzt. Der weltweit erstmalige Einsatz von Automotive 8 MPix Kameras mit Leading Edge Technologie von Mobileye ermöglicht eine Reduzierung der Zahl der Frontkameras bei gleichzeitiger Verdoppelung der Messpunkte. Mittels Remote Software Upgrades können vorhandene Funktionen verbessert und erweitert sowie neue Funktionen vom Kunden nachträglich hinzugebucht werden (Verfügbarkeit ist abhängig von der im Fahrzeug eingebauten Hardware und den Marktgegebenheiten). So bleibt der neue BMW 7er dauerhaft auf dem neuesten Software Stand.

BMW typische Charakteristik optimiert die Kooperation zwischen Fahrer und Fahrzeug.

Die BMW typische Charakteristik der Assistenzfunktionen ist darauf ausgerichtet, den Fahrer in allen Verkehrssituationen bestmöglich zu unterstützen. Dabei trägt ihre stimmige Integration mit der Antriebs- und Fahrwerkstechnik zu einem in jeder Situation sicheren und souveränen Fahrerlebnis bei. Alle Funktionen sind kooperativ ausgelegt und können vom Fahrer jederzeit übersteuert werden. Zudem hat er die Möglichkeit, die Lenk- und Bremsfunktionen hinsichtlich ihrer komfort- und sicherheitsorientierten Ausprägung zu personalisieren. Auf diese Weise

nähert sich das Fahrzeug dem Fahrstil des Kunden an. Es agiert und reagiert stets so, wie der Fahrer es intuitiv erwartet, und leistet in jeder Situation perfekte Unterstützung.

Die Interaktion zwischen Fahrer und Fahrzeug wird auch durch die intuitive Bedienung und die klar verständliche Darstellung der Assistenzfunktionen im Fahrzeug unterstützt. Dabei werden fortschrittliche und im Wettbewerbsumfeld einzigartige Visualisierungsformen verwendet. Hierzu gehört auch die Funktion Augmented View, die im neuen BMW 7er erstmals im Information Display und damit direkt in der Sichtachse des Fahrers dargestellt wird.

Mit einer einzigen Taste auf der linken Lenkradspeiche lassen sich auf besonders komfortable Weise die Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion sowie zusätzlich der Lenk- und Spurführungsassistent aktivieren. Durch die Kombination beider Funktionen wird das Erlebnis des automatisierten Fahrens auf Level 2, gemäss dem SAE International Standard (SAE J3016), intensiviert.

Frontkollisionswarnung für optimierte Sicherheit.

Mit zahlreichen zusätzlichen Funktionen bietet die serienmässige Frontkollisionswarnung im neuen BMW 7er optimierte Sicherheit im Stadtverkehr sowie in zahlreichen weiteren Verkehrssituationen. Sie umfasst unter anderem die Auffahrwarnung sowie die Fussgänger- und Radfahrerwarnung mit Bremsfunktion und die Kreuzungswarnung. Das System reagiert jetzt auch auf Gegenverkehr. Ausserdem kann es beim Rechtsabbiegen vor Fussgängern und Radfahrern warnen, die sich parallel zur Fahrbahn von hinten oder von vorne nähern. Dadurch wird die Gefahr einer Kollision reduziert.

Einen Sicherheitsgewinn bietet die Frontkollisionswarnung auch beim Linksabbiegen. Nähert sich ein Fahrzeug auf der zu überquerenden Gegenfahrbahn, wird der Fahrer mit optischen und akustischen Hinweisen gewarnt und das Abbiegen mittels Bremsfunktion unterbunden. Zur Serienausstattung gehören auch die Verkehrszeichenerkennung Speed Limit Info mit Überholverbotsanzeige und Vorausschau, der manuelle Speed Limit Assist, die Ausweichhilfe, die Spurverlassenswarnung mit aktiver Rückführung und die Kreuzungswarnung.

Mehr Komfort und Sicherheit durch automatisiertes Fahren nach Mass.

Der optionale Driving Assistant ergänzt die Serienausstattung um die Spurwechselwarnung mit aktiver Rückführung, die Heckkollisionswarnung und die Querverkehrswarnung hinten einschliesslich Bremsfunktion, mit der die Kollisionsgefahr beim Rückwärtsrangieren auf schwer einsehbare Fahrbahnen reduziert wird.

Eine weitere Neuerung ist die Funktion Ausstiegswarnung, die bei stehendem Fahrzeug für ein Plus an Sicherheit sorgt. Sofern sich ein Fahrzeug oder Radfahrer schnell dem neuen BMW 7er nähert und daher auf einer der beiden Fahrzeugseiten beim Öffnen einer Tür die Gefahr einer Kollision bestünde, werden die Insassen über ein akustisches Signal und blinkende Spiegel-LED beziehungsweise das Ambiente-Licht und die BMW Interaction Bar gewarnt. Zusätzlich wird das automatische Öffnen der Türen unterbunden.

Mit der Kombination aus Aktiver Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion und Lenk- und Spurführungsassistent repräsentiert die Sonderausstattung Driving Assistant Plus einen weiteren Schritt zum automatisierten Fahren. Das System steht bei Geschwindigkeiten von bis zu 180 km/h zur Verfügung. Die Temporegelung umfasst die Funktion des automatischen Speed Limit Assist und orientiert sich damit nicht nur an der Einhaltung des gewünschten Sicherheitsabstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen, sondern berücksichtigt zusätzlich auch Geschwindigkeitsbegrenzungen entlang der befahrenen Strecke. Das System kann Tempolimits, die von der Verkehrszeichenerkennung oder vorausschauend anhand von Navigationsdaten registriert werden, automatisch als neue Wunschgeschwindigkeit übernehmen. Darüber hinaus fließt mit der Streckenverlaufsregelung auch die Routenführung in die Geschwindigkeitsregelung ein. Anhand der Kartendaten des Navigationssystems wird bei der Annäherung an eine Kurve, einen Kreisverkehr, eine Kreuzung oder eine Ausfahrt vorausschauend das Tempo reduziert. Ebenso passt das System die Geschwindigkeit bereits rechtzeitig vor dem Erreichen einer geschlossenen Ortschaft an. Sobald der entsprechende Streckenabschnitt mit angemessener Geschwindigkeit passiert wurde, beschleunigt das System den neuen BMW 7er wieder auf die vom Fahrer eingegebene Wunschgeschwindigkeit beziehungsweise auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Der Lenk- und Spurführungsassistent orientiert sich an Fahrbahnmarkierungen und an vorausfahrenden Fahrzeugen und

unterstützt den Fahrer kooperativ dabei, der vom System erkannten Fahrspur zu folgen. Die Erkennung, ob der Fahrer das Lenkrad mit seinen Händen hält, funktioniert sehr sensibel und reagiert bereits auf kurze Berührungen weniger Finger.

Driving Assistant Professional mit Ampelerkennung und Aktiver Navigationsführung.

Mit dem optionalen Driving Assistant Professional sind Temporegelung und Lenkunterstützung bei Geschwindigkeiten von bis zu 210 km/h nutzbar. Ausserdem kann die Aktive Geschwindigkeitsregelung in Deutschland auch Lichtzeichenanlagen in die Temporegelung einbeziehen. An zahlreichen Ampeln wird ein vom System erkanntes Rotlicht im Instrumentenkombi angezeigt und das Fahrzeug automatisch bis in den Stillstand abgebremst – je nach Situation entweder in erster Reihe vor der Ampel oder hinter einem ebenfalls haltenden Fahrzeug. Im Fall einer komplexeren Kreuzungssituation, in der beispielsweise voneinander abweichende Ampelsignale für verschiedene Fahrspuren gelten, kann der Fahrer ein registriertes und angezeigtes Rotlicht per Tastendruck auf dem Multifunktionslenkrad bestätigen und wird auch dann mit einer komfortablen Verzögerung bis in den Stillstand unterstützt. Unabhängig davon, ob die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, weist die Anfahrerinnerung den Fahrer an zahlreichen Ampeln auf den Wechsel zur Grünphase hin.

In Verbindung mit dem Driving Assistant Professional unterstützt der Lenk- und Spurführungsassistent den Fahrer auch beim Passieren von Engstellen, wie sie etwa im Bereich von Autobahn-Baustellen auftreten. Ausserdem umfasst das System den in ausgewählten europäischen Ländern nutzbaren Rettungsgassenassistenten, den Spurhalteassistent mit aktivem Seitenkollisionsschutz und die Aktive Navigationsführung. Sie unterstützt den Fahrer auf Autobahnen beim Festhalten an der vom Navigationssystem errechneten Route. Dabei kann auch der aktive Spurwechsel- und Einfädelassistent genutzt werden. Er führt das entsprechende Fahrmanöver mit entsprechenden Lenkbewegungen und einer Anpassung der Fahrgeschwindigkeit automatisiert durch. Darüber hinaus gehören die Vorfahrts- und die Falschfahrwarnung, die Querverkehrswarnung vorn sowie der in ausgewählten Ländern nutzbare Nothalteassistent zum Funktionsumfang des Driving Assistant Professional.

Auf den nordamerikanischen Automobilmärkten bietet der Lenk- und Spurführungsassistent dem Fahrer auf Highways und anderen Strassen mit baulich voneinander getrennten Fahrbahnen die Möglichkeit, bei

Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h dauerhaft die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Er muss dabei jederzeit in der Lage sein, die Verantwortung für die Lenkaufgabe wieder zu übernehmen. Ausserdem steht in den USA eine marktspezifische Ausführung der Aktiven Navigationsführung zur Verfügung. Bei aktiver Routenführung unterstützt diese den Fahrer bei mehreren aufeinanderfolgenden Spurwechseln bis zum Erreichen der Schnellstrassen-Ausfahrt.

Einen Überblick über die aktivierten Systeme und ihre Funktionalität erhält der Fahrer mittels Assisted View im Instrumentenkombi. Der mittlere Bereich der Cockpitanzeige wird dazu für eine dreidimensionale Darstellung des Fahrzeugs und seiner Umgebung reserviert. Abgebildet werden dort die von Kameras und Sensoren erfassten Personen- und Lastkraftwagen sowie Motorräder auf der aktuell befahrenen sowie auf eventuellen Nachbarspuren.

Massgeschneiderte Unterstützung beim Rangieren: Parking Assistant mit Rückfahrassistent serienmässig.

Auch beim Parken und Rangieren erhält der Fahrer des neuen BMW 7er bereits serienmässig wirksame Unterstützung, beispielsweise von der Active Park Distance Control (PDC) mit Sensoren an Front und Heck, die nicht nur mit optischen und akustischen Hinweisen, sondern auch mit einem optionalen automatischen Bremsengriff zur Vermeidung von Kollisionen mit Hindernissen im seitlichen und hinteren Umfeld des Fahrzeugs beiträgt. Zusätzlich steht eine Rückfahrkamera serienmässig zur Verfügung.

Darüber hinaus unterstützt der serienmässige Parking Assistant den Fahrer beim Auswählen und Nutzen von Stellflächen, die entweder parallel oder quer zur Fahrbahn angeordnet sind. Die geeigneten Lücken werden mit Hilfe von Ultraschallsensoren und Kameras während der Vorbeifahrt erkannt. Ausserdem kann das System sowohl für das Ein- als auch für das Ausparken genutzt werden. Dabei übernimmt der Parking Assistant nicht nur die Lenkaufgaben, sondern auch die Beschleunigungs- und Bremsmanöver sowie die beim Rangieren notwendigen Gangwechsel.

Ein weiterer Bestandteil des Parking Assistant ist neben der Rückfahrkamera einschliesslich Panorama View hinten auch der Rückfahrassistent. Er ermöglicht ein automatisiertes und damit besonders komfortables Zurücksetzen in engen und unübersichtlichen Umgebungen wie Parkhäusern oder Grundstückseinfahrten. Dazu speichert er die Lenkbewegungen auf der zuletzt vorwärts und mit einer

Geschwindigkeit von maximal 36 km/h gefahrenen Strecke. Anschliessend kann das System das Fahrzeug im Rückwärtsgang auf einer Strecke von bis zu 50 Metern auf der zuvor vorwärts absolvierten Fahrlinie halten. Der Fahrer muss sich dabei lediglich auf das Betätigen des Fahr- und des Bremspedals sowie auf die Überwachung des Umfelds konzentrieren. Die beim automatisierten Zurücksetzen erreichte Geschwindigkeit kann bis zu 9 km/h betragen.

Der optionale Parking Assistant Plus umfasst zusätzlich die Funktionen Parkansicht, Panorama View vorn und hinten und 3D View. Damit wird ein 360-Grad-Bild des neuen BMW 7er und seines Umfelds aus verschiedenen Perspektiven auf dem Control Display dargestellt. Zusätzlich kann sich der Fahrer mit der Funktion Remote 3D View ein dreidimensionales Live-Bild seines Fahrzeugs und dessen Umgebung auf sein Smartphone übertragen lassen.

Der ebenfalls im Parking Assistant Plus enthaltene BMW Drive Recorder nutzt die Kameras der Fahrerassistenzsysteme zur Aufnahme von Videobildern rund um das Fahrzeug, um diese zu speichern und anschliessend wahlweise – bei stehendem Fahrzeug – auf dem Control Display abzuspielen oder über die USB-Schnittstelle zu exportieren. Auf diese Weise kann der Fahrer beispielsweise auf dem Weg durch eine besonders spektakuläre Landschaft oder bei sehenswerten Fahrmanövern bis zu 60 Sekunden lange Videoaufnahmen in hoher Auflösung erstellen, die sich anschliessend auf ein angeschlossenes USB-Speichermedium übertragen lassen. Im Falle einer Kollision sind jeweils bis zu 30 Sekunden lange Aufnahmen aus dem Zeitraum vor und nach dem Aufprall, somit gesamthaft 60 Sekunden, gespeichert.

Der Anti-Diebstahl-Rekorder aktiviert bei seiner Auslösung zusätzlich die Innenraumkamera des neuen BMW 7er. In diesem Fall sendet das System eine Nachricht an das Smartphone des Kunden. Dieser kann daraufhin die Aufnahmen der Innenraumkamera sowie Videos, die von den Kameras an Front, Heck und Seitenspiegeln des neuen BMW 7er aufgezeichnet wurden, abrufen und speichern.

Automatisiertes Parken: Remotebedienung und Manövrierrassistent.

Mit dem Start der neuen Generation ihrer Luxuslimousinen baut die Marke BMW auch auf dem Gebiet des automatisierten Parkens und Rangierens ihre Vorreiterrolle weiter aus. Der im neuen BMW 7er serienmässige Rückfahrassistent war im Jahr 2018 das weltweit erste System dieser Art. In Verbindung mit dem Parking Assistant Professional werden seine Fähigkeiten nochmals erweitert. Der Rückfahrassistent

kann jetzt die Lenkbewegungen auf einer Strecke von bis zu 200 Metern abspeichern und anschliessend nachvollziehen. Darüber hinaus bietet der Parking Assistant Professional weitere innovative Ausprägungen des automatisierten Parkens. Bei der Auswahl eines Stellplatzes und bei der Ausrichtung beim Einparken kann sich das System nicht nur an anderen Fahrzeugen, sondern auch an Bordsteinen und Linien orientieren. Die neue, voraussichtlich ab Frühjahr 2023 verfügbare Remotebedienung ermöglicht es dem Fahrer ausserdem, sämtliche Ein- und Ausparkmanöver auch von ausserhalb des Fahrzeugs über die My BMW App mit dem Smartphone zu steuern. Ein Wechsel zwischen der Bedienung innerhalb und ausserhalb des Fahrzeugs kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt des Manövers vorgenommen werden.

Dies gilt auch bei der Nutzung des ebenfalls neuen Manövrierassistenten. Er kann mithilfe von GPS- und den durch Lenkbewegungen definierten Trajektorie-Daten verschiedene Rangiermanöver mit einer Streckenlänge von jeweils bis zu 200 Metern abspeichern. Insgesamt können bis zu zehn Rangiermanöver an unterschiedlichen Standorten aufgezeichnet werden. Bei der erneuten Ankunft am jeweiligen Startpunkt übernimmt der Manövrierassistent dann die komplette Fahraufgabe einschliesslich Beschleunigen, Bremsen, Lenken und Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang. Dabei werden bei Bedarf – beispielsweise in einer engen und verwinkelten Parkgarage – auch mehrfache Fahrtrichtungswechsel mit entsprechenden Gangwechsel- und Lenkvorgängen ausgeführt. Der Fahrer kann sich während des automatisierten Rangiermanövers auf die Überwachung des Umfelds konzentrieren. Mit der voraussichtlich ab Frühjahr 2023 verfügbaren Remotebedienung hat er auch die Möglichkeit, das Fahrzeug an einem beliebigen Punkt des Manövers zu stoppen und zu verlassen, um den weiteren Verlauf des Einparkens per Smartphone zu steuern. Dies kann aus einer Distanz von bis zu sechs Metern zum Fahrzeug erfolgen.

Anzeige- und Bediensystem, Connectivity.

Das neue Fahrerlebnis: BMW iDrive und innovative digitale Dienste.



Das serienmässige BMW Live Cockpit Plus in den Modellen der neuen BMW 7er Reihe umfasst die jüngste Ausführung des Anzeige- und Bediensystems. Mit der jüngsten Software-Generation des BMW Operating System 8 sowie mit besonders leistungsstarker Vernetzung und Datenverarbeitung führt es die Interaktion zwischen Fahrer und Fahrzeug in die digitale Zukunft. Das neue multisensorische Fahrerlebnis BMW iDrive bietet deutlich erweiterte Möglichkeiten für eine intuitive, multimodale und komfortable Steuerung von Fahrzeug-, Navigations-, Infotainment und Kommunikationsfunktionen sowie für die Nutzung von digitalen Diensten.

Das Nutzererlebnis im neuen BMW 7er wird von der intuitiven und multimodalen Bedienung über das touchorientierte BMW Curved Display, die Sprachsteuerung, den iDrive Controller, die Multifunktionstasten am Lenkrad und die optionale Gestensteuerung BMW Natural Interaction geprägt. Mit dem volldigitalen BMW Curved Display und den kontinuierlich gesteigerten Fähigkeiten des BMW Intelligent Personal Assistant ist das neue Fahrerlebnis BMW iDrive in erster Linie auf die Interaktion mittels Touch- und Sprachbedienung ausgerichtet. Zur engen Verbindung zwischen Fahrer und Fahrzeug tragen auch die personalisierbaren Anzeigen bei. Für ein Maximum an Fahrfreude, Komfort und Sicherheit liefern neben dem BMW Curved Display und der BMW Interaction Bar auch das ebenfalls serienmässige BMW Head-Up Display der jüngsten Generation sowie optional die erstmals auf dem Information Display hinter dem Lenkrad dargestellte Augmented View in jeder Fahrsituation die passenden Informationen und bestmögliche Orientierung.

BMW Curved Display: Volldigitale Bühne mit brillanter Grafikdarstellung.

Das BMW Curved Display im neuen BMW 7er setzt sich aus einem 12,3 Zoll grossen Information Display und einem Control Display mit einer Bildschirmdiagonale von 14,9 Zoll zusammen, die unter einer gemeinsamen, zum Fahrer hin gebogenen Glasfläche zu einer einzigen volldigitalen und hochauflösenden Anzeigeneinheit verschmelzen. Es ist ergonomisch klar auf den Fahrer ausgerichtet, um die intuitive Touchbedienung zu erleichtern.

Die moderne Grafikdarstellung auf dem BMW Curved Display und die Menüstruktur des Bediensystems orientieren sich an der von Smartphones vertrauten Anmutung. Die Bedienoberfläche beeindruckt mit markanten Formen, dynamischen Lichteffekten, einer hohen Farbtiefe und modernen, vom gewählten My Mode abhängigen Farbwelten. Das Grafik-Layout des Information Displays und die in seinem Zentrum angezeigten Inhalte lassen sich situations- und bedarfsgerecht individualisieren. Mit den in einer klaren Struktur und auf Wunsch nach individuellen Vorgaben des Fahrers angeordneten Widgets auf dem Homescreen bietet das Control Display eine einfache Übersicht über die auswählbaren Menüpunkte. Häufig genutzte Funktionen können in einer Favoritenleiste abgelegt werden.

Auch die Klimaautomatik wird im BMW Operating System 8 mittels Sprachbedienung oder über das Touchfeld auf dem Control Display gesteuert. Eine permanente Einblendung ermöglicht die schnelle Einstellung der Wunschtemperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite.

„Great Entrance Moments“: Emotionale Verbindung zum Fahrzeug schon bei Annäherung.

„Great Entrance Moments“ bezeichnet das Nutzererlebnis von der Annäherung des Fahrers an den neuen BMW 7er bis hin zum Starten der Fahrt. Ab einer Distanz von etwa drei Metern werden perfekt aufeinander abgestimmt unterschiedliche Schritte vom Fahrzeug durchgeführt und vorbereitet. Diese beinhalten ein orchestriertes Lichtspiel der Aussen- und Innenleuchten einschliesslich der BMW Niere Iconic Glow, des dynamischen Lichtteppichs im Einstiegsbereich, des Panorama-Glasedachs Sky Lounge und der BMW Interaction Bar. Ab einer Distanz von 1,5 Metern umfasst das Empfangs-Szenario das automatische Entriegeln und Öffnen der Türen sowie das von einem charakteristischen Sound begleitete Einspielen der Aufstartanimation auf dem BMW Curved Display mit einer persönlichen Begrüssung in einem Willkommensfenster und nützlichen Vorschlägen und Hinweisen.

Die sicherheitsoptimierte Ultra-Wideband Funktechnologie (UWB) des serienmässigen Komfortzugangs ermöglicht eine präzise Lokalisierung zwischen Fahrzeug und Schlüssel beziehungsweise kompatiblen Smartphones.

Individuelles Fahrerlebnis mit bis zu sieben My Modes.

Für ein gesamthaftes Zusammenspiel von Fahrzeugfunktionen, Anzeigen und Innenraum-Ambiente sorgen die neuen My Modes. Aufrufbar sind sie ganz einfach mittels Sprachbefehl oder über eine

Taste auf der Mittelkonsole, die den Platz des zuvor dort angeordneten Fahrerlebnisschalters eingenommen hat. Im neuen BMW 7er stehen je nach Ausstattung bis zu sieben My Modes zur Auswahl. Mit ihnen können jeweils spezifische Einstellungen für Antrieb und Fahrwerk, den Darstellungsstil der Anzeigen auf dem BMW Curved Display sowie für die Interieurbeleuchtung einschliesslich BMW Interaction Bar aktiviert werden. Im BMW i7 passt sich auch der Antriebssound an den gewählten My Mode an. Erstmals werden durch die Aktivierung der My Modes Sport und Efficient auch die Anzeigeninhalte des BMW Head-Up Displays beeinflusst.

Neben Personal Mode, Sport Mode und Efficient Mode stehen im neuen BMW 7er serienmässig drei neue My Modes zur Verfügung. Im Expressive Mode wird das Fahrerlebnis mit einer besonders ausdrucksstarken Atmosphäre im Innenraum kombiniert. Die Darstellung der Anzeigen auf dem BMW Curved Display ist von expressiven Farben und abstrakten Mustern geprägt. In Verbindung mit den in einer Kooperation zwischen der BMW Group und dem Filmmusik-Komponisten Hans Zimmer entwickelten BMW IconicSounds Electric für den BMW i7 sorgt der Wechsel in den Expressive Mode zudem für ein unkonventionelles, die jeweilige Fahrsituation besonders intensiv widerspiegelndes Klangbild im Interieur. Im Relax Mode liegt der Fokus auf Wohlbefinden, Harmonie und Entspannung. Die Grafikdarstellungen auf dem BMW Curved Display sind von natürlichen Landschaften inspiriert. Zusätzlich wird bei entsprechender Ausstattung die Massagefunktion der Sitze aktiviert. Im BMW i7 wird passend dazu eine subtile und harmonische Klangkulisse erzeugt. Der voraussichtlich ab Frühjahr 2023 verfügbare Digital Art Mode bietet erstmals die Möglichkeit eines exklusiven Kulturerlebnisses während der Fahrt. Der Digital Art Mode wurde von der chinesischen Multimedia-Künstlerin Cao Fei gestaltet. Für den ersten Digital Art Mode hat sie das digitale Kunstwerk „Quantum Garden“ kreiert.

Bestandteil des neuen In-Car-Entertainmentsystems mit dem BMW Theatre Screen im Fond ist der Theatre Mode. Seine Aktivierung verwandelt den hinteren Bereich des Interieurs in eine private Kino-Lounge mit dem eleganten Herabsenken des 31 Zoll grossen BMW Theatre Screens, dem Schliessen der Sonnenschutzrollos sowie der Anpassung der Sitzposition und der Interieurbeleuchtung. Über das BMW Touch Command können auch die Fondpassagiere die My Modes auswählen.

Einzigartiges In-Car-Entertainment mit BMW Theatre Screen und Amazon Fire TV.

Der BMW Theatre Screen mit integriertem Amazon Fire TV-Erlebnis verfügt über einen 31,3-Zoll-Touchscreen mit 8K-Auflösung, ein Bowers & Wilkins Surround-Sound-System mit optionalen Excitern in den Sitzen sowie integrierten Touch-Displays zur Bedienung in den Fondtüren (BMW Touch Command). Hinzu kommen automatische Sonnenschutzrollos für Seitenfenster und Heckscheibe, die sich schliessen, wenn der BMW Theatre Screen eingeschaltet wird.

Mit dem BMW Theatre Screen mit integriertem Fire TV-Erlebnis können Fahrgäste während der Fahrt Inhalte in bis zu 4K/UHD von beliebten Apps geniessen (Abonnementgebühren können anfallen). Dazu zählen Videos, Spiele, Musik oder heruntergeladene Sendungen.

Inhalte, Dienste und Funktionen variieren und sind möglicherweise nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar. Zudem können Abonnementgebühren anfallen. Voraussetzung für das Videostreaming ist, dass die Personal eSIM im Fahrzeug über den Datentarif des Mobilfunkanbieters des Kunden aktiviert wird. Für ein länderspezifisches Streaming- und Entertainment-Angebot in China unterhält BMW eine Partnerschaft mit Huawei und Iqiyi.

BMW Intelligent Personal Assistant mit neuen Fähigkeiten.

Mit zusätzlichen Fähigkeiten und neuen Features für verbesserte Interaktion ist der BMW Intelligent Personal Assistant im neuen BMW 7er mehr denn je der perfekte digitale Begleiter auf jeder Fahrt. Die Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung konnte erhöht werden. Eine direkte Texteinblendung unterhalb der Visualisierung des persönlichen Assistenten signalisiert dem Kunden zudem, welches Kommando der Sprachassistent soeben verstanden und verarbeitet hat. Mit natürlich gesprochenen Anweisungen lassen sich im neuen BMW 7er unter anderem auch Fahrerassistenzsysteme aktivieren, die Transparenz des Panorama-Glasedachs Sky Lounge beeinflussen oder die Türen öffnen (in Verbindung mit der optionalen Ausstattung automatische Türen). Im neuen BMW 7er reagiert der Intelligent Personal Assistant erstmals auch auf Anweisungen der Fond-Passagiere.

Mit der neuen Fähigkeit, sich in rund 20 unterschiedliche Symbole zu verwandeln, wird die Interaktion mit dem persönlichen Assistenten noch interaktiver und dynamischer. Zudem kann der Intelligent Personal

Assistant nun bei Bedarf in dem ausdrucksstärkeren Erscheinungsbild „Expressive“ auftreten, das mit einem Augenpaar noch lebendiger wirkt.

Innovation: Navigationssystem BMW Maps mit verbesserten Funktionen bei der ladeoptimierten Routenplanung.

Das cloudbasierte Navigationssystem BMW Maps bietet im neuen BMW 7er eine nochmals verbesserte Performance, eine optimierte Genauigkeit und eine besonders intuitive Bedienung bei der Zieleingabe. Die neue Generation von BMW Maps ist Bestandteil des serienmässigen BMW Live Cockpit Plus. Sie ermöglicht eine sehr schnelle und dynamische Routenberechnung auf der Basis von präzisen, in kurzen Intervallen gelieferten Echtzeit-Verkehrsdaten, die mit Vorhersagemodellen kombiniert werden.

Im BMW i7 wird unmittelbar nach der Zieleingabe eine ladeoptimierte Route kalkuliert, wenn die aktuelle Reichweite bis zum Ziel nicht ausreicht. Der Algorithmus für die Berechnung sowie die Berechnungsgeschwindigkeit der ladeoptimierten Route wurden weiter verbessert. In der Routenübersicht wurden zusätzliche, wichtige Informationen zu den Ladestopps ergänzt – wie zum Beispiel der geschätzte Ladezustand bei der Ankunft, empfohlene Ladedauer und Ladeziel für die Weiterfahrt. Während der Fahrt werden dank der Verarbeitung von Live-Daten automatisch neue Ladestationen eingeplant, falls die ursprünglich angesteuerten Ladestationen nicht mehr verfügbar sein sollten. Zudem werden nun, sofern verfügbar, auch alternative ladeoptimierte Routen angeboten. In den Grundeinstellungen ist das System so ausgerichtet, dass das Fahrtziel und Ladestopps mit einem Ladezustand von mindestens 10 Prozent erreicht werden. Bei Bedarf kann der Fahrer diesen Lade-Puffer nun auch individuell anpassen.

Der Komfort beim Laden wird gegenüber dem BMW i4 und dem BMW iX weiter erhöht, indem erstmals mit dem BMW i7 die Funktionen Autorisierung und Start des Ladevorgangs in der My BMW App integriert sind.

Eine besonders präzise Orientierung im Verkehrsgeschehen ermöglicht die neue Funktion Augmented View, die Bestandteil der Option BMW Live Cockpit Professional ist und die Navigationsführung in entscheidenden Situationen ideal ergänzt. Im neuen BMW 7er wird dazu im Information Display hinter dem Lenkrad ein Live-Videostream aus der Sicht des Fahrers dargestellt und mit kontextrelevanten Zusatzinformationen angereichert. So kann beispielsweise in einer

unübersichtlichen Kreuzungssituation ein in das Videobild integrierter und animierter Richtungspfeil den Fahrer dabei unterstützen, die laut Routenplanung ideale Abzweigung anzusteuern. Darüber hinaus können auf dem Live-Videostream auch Hinweise zu den in diesem Bereich geltenden Parkregeln in Augmented Reality dargestellt werden.

Entertainment vorn: YouTube-Streaming auf dem BMW Curved Display.

Im neuen BMW 7er können Fahrer und Beifahrer voraussichtlich ab Frühjahr 2023 erstmals Video-on-Demand-Services auf dem Control Display genießen. So haben sie die Möglichkeit, Wartezeiten im Fahrzeug, beispielsweise beim Laden oder Tanken, mit einem vielfältigen Entertainmentprogramm zu überbrücken.

Beginnend mit Youtube wird die BMW Group das Angebot um weitere 3rd Party-Apps kontinuierlich ausbauen. Voraussetzung für Video-Streaming ist die Aktivierung der Personal eSIM im Fahrzeug.

Beste Konnektivität mit 5G und Personal eSIM.

Der neue BMW 7er beschreitet den Weg in das 5G-Zeitalter. Entscheidet sich der Kunde für die optionale Personal eSIM, wird diese zusätzlich zur Fahrzeug SIM ins Fahrzeug integriert und beide können gleichzeitig aktiv sein (DSDA: dual SIM, dual active). Beide SIMs sind auf den neuen Mobilfunkstandard 5G ausgelegt. Durch die Personal eSIM wird das Fahrzeug quasi zu einem weiteren digitalen und vernetzten Endgerät im Ökosystem der Kunden. Der Mobilfunk-Empfang wird dabei durch das fahrzeugeigene, 5G-fähige Antennensystem signifikant optimiert.

Mit der Personal eSIM kann der Kunde die Kommunikations- und Vernetzungsfunktionen seines Mobilfunkvertrages besonders komfortabel im Fahrzeug nutzen – auch in Situationen, in denen sich sein Smartphone nicht im Fahrzeug befindet. Nutzer können die Personal eSIM bei einem der verfügbaren Netzbetreiber aktivieren und damit einen bestehenden Mobilfunkvertrag erweitern. Die Personal eSIM ist dabei nicht allein an das Fahrzeug gekoppelt, sondern an die BMW ID des Nutzers und ist damit auf andere BMW Fahrzeuge mit Personal eSIM Funktion übertragbar.

Telefonie-Highlight im Fond.

Im neuen BMW 7er können auch die Fondpassagiere über das integrierte Audiosystem Telefongespräche führen. Per Touch Command in den Fondtüren können sie auch auf dem Rücksitz auf Ihre Kontakte zugreifen sowie Anrufe tätigen und annehmen. Die mit dem Bowers &

Wilkins Diamond Surround Sound System optional verfügbaren Kopfstützenlautsprecher sorgen für eine Premium Audioqualität beim freihändigen Telefonieren. Anrufe können entweder in der eigenen Audiozone geführt oder mit dem gesamten Fahrzeug geteilt werden. Unerwünschte Nebengeräusche werden durch die Mikrofone gefiltert und somit eine ausgezeichnete Audioqualität sichergestellt.

BMW Digital Key Plus wird zum vollwertigen Fahrzeugschlüssel.

Der optionale BMW Digital Key Plus bietet die Möglichkeit, den neuen BMW 7er mithilfe der sicherheitsoptimierten Ultra-Wideband Funktechnologie (UWB) mit dem Apple iPhone automatisch in der Nähe zu entriegeln und zu verschliessen. Dabei kann das iPhone beim Annähern und Entfernen einfach in der Tasche bleiben. Der konventionelle Autoschlüssel wird damit überflüssig. Auch nach dem Einsteigen kann das Apple iPhone in der Tasche verbleiben oder in der Smartphone Ablage deponiert werden. Darüber hinaus befähigt der Digital Key Plus zu einem späteren Zeitpunkt in der Nähe des Fahrzeugs zusätzliche Funktionen über die My BMW App mithilfe von UWB. Dazu gehören das automatische Öffnen und Schliessen der Türen und des Kofferraums und die Teilschärfung der Alarmanlage.

Der BMW Digital Key Plus kann via My BMW App eingerichtet werden. Der Fahrzeugbesitzer kann den digitalen Schlüssel und damit die Zugriffsrechte zudem mit bis zu fünf weiteren Nutzern teilen.

Innenraumkamera für Schnappschüsse und einen Blick ins Fahrzeug via My BMW App auf dem Smartphone.

Die neue Innenraumkamera im Dachbereich ermöglicht es den Insassen, Schnappschüsse während der Fahrt zu erstellen. Auf diese Weise lassen sich besondere Momente festhalten und mit Freunden oder der Familie teilen. Die Bilder können ganz einfach über den Scan eines QR Codes im Control Display mit dem Smartphone, das mit dem Fahrzeug über WLAN verbunden ist, übertragen werden.

Ausserdem kann der Kunde mittels Remote Funktion in der My BMW App Aufnahmen der Innenraumkamera auf seinem Smartphone anfordern, um beispielsweise einen Blick in den Innenraum zu werfen, wenn er wissen will, ob eventuell Taschen oder andere Gegenstände zurückgelassen wurden. Die Innenraumkamera wird auch bei der Auslösung des Anti-Diebstahl-Rekorder aktiviert. Dieser startet eine Aufnahme des Innenraums sobald die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs ausgelöst wird.

BMW ConnectedDrive Store im Fahrzeug: Digitale Schnittstelle für BMW ConnectedDrive Upgrades.

Mittels BMW ConnectedDrive Upgrades hat der Kunde die Möglichkeit, ausgewählte Funktionen nachträglich in den neuen BMW 7er freizuschalten. Die zentrale Schnittstelle zum Buchen dieser Funktionen ist der neue BMW ConnectedDrive Store im Fahrzeug. Auf dem Control Display kann der Kunde sich jederzeit einen Überblick über die von ihm gebuchten Funktionen verschaffen und weitere buchen. Die Laufzeit der Buchung kann dabei flexibel gewählt werden: für einen Monat, ein Jahr, drei Jahre oder unbegrenzt. Ausserdem kann der Kunde ausgewählte Funktionen kostenlos testen.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Fahrsituation kann das Fahrzeug dem Kunden Vorschläge für die Buchung von zusätzlichen Funktionen unterbreiten. Die Auswahl der über den BMW ConnectedDrive Store buchbaren Funktionen reicht von der Lenkradheizung über den Parking Assistant Professional bis zum Driving Assistant Plus.

BMW Charging. Serienmässig an Bord.



Wesentlicher Vorteil des öffentlichen Ladeangebots von BMW Charging sind die pro Land fixen und attraktiven Kilowattstunden-Preise für Wechselstrom- und Gleichstrom-Laden in Europa, unabhängig vom Ladeinfrastrukturbetreiber und unabhängig von dem an der Ladesäule angezeigten Preis. Das High Power Charging Netzwerk der BMW Group Beteiligung IONITY ist ebenfalls in das BMW Charging Netzwerk integriert. Für die Fahrer eines BMW i7 entfallen – analog zu BMW i4 und BMW iX – die monatlichen Grundgebühren für BMW Charging und IONITY in den ersten zwölf Monaten nach Neuzulassung des Fahrzeugs. Alle BMW Charging Kunden laden nun mit 100 Prozent Grünstrom.

Der Auslieferungsumfang des BMW i7 umfasst in Europa die BMW Charging Card, ein Ladekabel (Mode 3) für die Nutzung an öffentlichen Ladestationen und den Flexible Fast Charger. Für das Aufladen zu Hause werden neben der dritten Generation der BMW Wallbox in Zusammenarbeit mit leistungsstarken Partnern unter anderem eine „Smart Wallbox“ mit umfassenden Vernetzungsmöglichkeiten, die zum Beispiel die eichrechtskonforme Abrechnung und intelligente Steuerung von Ladevorgängen erlauben, sowie die unkomplizierte Installation von Lade-Hardware und spezielle Grünstrom-Tarife angeboten.

Das öffentliche Ladeangebot von BMW Charging bietet mit nur einmaliger Registrierung allein in Europa Zugang zu mehr als 305 000 öffentlichen Ladepunkten von rund 1 000 Ladeinfrastrukturbetreibern. In Deutschland besteht Zugang zu mehr als 58 000 Ladepunkten von rund 450 Ladestromanbietern. Damit gehört BMW Charging zur Spitzengruppe der Anbieter bezüglich Marktabdeckung.



Nachhaltigkeit in Produkt und Produktion.

Fahrfreude und Exklusivität im Kontext einer verantwortungsvollen Strategie.

Die BMW Group verfolgt konsequent das Ziel, der erfolgreichste und zugleich nachhaltigste Hersteller von Premium-Automobilen zu sein. Durch kontinuierlich gesteigerte Effizienz und eine konsequente Elektrifizierung ist es dem Unternehmen gelungen, die CO₂-Emissionen der Fahrzeugflotte seiner Marken im Zeitraum zwischen 1995 und 2020 um 53 Prozent zu reduzieren. Auch im Jahr 2021 hat die BMW Group diesen Weg konsequent fortgesetzt und ihre CO₂-Emissionsziele in der Europäischen Union übererfüllt. Mit einem Ausstoss von 115,9 Gramm pro Kilometer nach WLTP unterschreitet das Unternehmen den Flottenziel-Grenzwert von rund 126 Gramm pro Kilometer nach internen Berechnungen um rund zehn Gramm in EU27+2 (EU, Norwegen, Island).

Bei der Steigerung von Nachhaltigkeit geht es nicht allein um möglichst emissionsarme oder lokal emissionsfreie Antriebe. Berücksichtigt wird der gesamte Lebenszyklus eines Fahrzeugs von der Entwicklung und Rohstoffbeschaffung über die Produktion und die Nutzungsphase bis hin zu einem späteren Recycling. Die BMW Group hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg um 40 Prozent zu reduzieren. Als erster deutscher Automobilhersteller ist die BMW Group der „Business Ambition for 1,5°C“ der „Science Based Target initiative“ (SBTi) beigetreten. Damit folgt der Weg des Unternehmens zur Klimaneutralität einem wissenschaftlich validierten und transparenten Pfad, der im Einklang mit der ambitioniertesten Zielsetzung des Pariser Klima Abkommens steht. Gleichzeitig bekennt sich das Unternehmen zu dem Ziel einer vollständigen Klimaneutralität über die gesamte Wertschöpfungskette bis spätestens 2050.

Neuer BMW 7er als eigenständiger Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Die neue BMW 7er Reihe leistet einen eigenständigen Beitrag zur Reduzierung des ökologischen Footprints über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Damit bieten die neuen Spitzenmodelle der Marke ein Höchstmass an Fahrfreude und Exklusivität im Kontext einer verantwortungsvollen Unternehmensstrategie, die für jedes Modell und jede Baureihe anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele definiert. Mit den entsprechenden Massnahmen entlang der gesamten

Wertschöpfungskette stellt die neue BMW 7er Reihe ein einzigartiges Angebot in ihrem Wettbewerbsumfeld dar.

In besonderer Weise gilt dies für den rein elektrisch angetriebenen BMW i7. Die Premiere einer vollständig elektrifizierten Modellvariante ist der wirksamste Beitrag, den die neue BMW 7er Reihe zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leistet und unterstreicht das Bestreben des Unternehmens, die CO₂-Emissionen in der Nutzungsphase der gesamten Fahrzeugflotte über alle Segmente hinweg bis 2030 um nochmals 50 Prozent gegenüber dem Wert des Jahres 2019 zu senken.

CO₂-Bilanz für den neuen BMW i7.

Der neue BMW i7 xDrive60 weist gegenüber dem neuen BMW 740i xDrive (in der Schweiz nicht verfügbar) mit Verbrennungsmotor ein um rund 33 (39) Prozent geringeres Treibhauspotenzial über den gesamten Lebenszyklus bei Verwendung des aktuellen EU-Strommixes auf. Bei Nutzung von regenerativem Ladestrom weist der neue BMW i7 xDrive60 gegenüber dem neuen BMW 740i xDrive (in der Schweiz nicht verfügbar) mit Verbrennungsmotor sogar ein um rund 60 (64) Prozent geringeres Treibhauspotenzial über den gesamten Lebenszyklus auf. Zum Produktionsstart im Juli 2022 wird die CO₂-Bilanz des neuen BMW i7 in einer von unabhängigen Prüfinstanzen bestätigten Gültigkeitserklärung dargelegt werden.

Im Detail werden die bei der Produktion der im neuen BMW i7 eingesetzten BMW eDrive Technologie der fünften Generation auftretenden CO₂-Emissionen besonders konsequent reduziert. Allein in der Lieferkette führen die Nutzung von Grünstrom in der Batteriezellen-Herstellung sowie der verstärkte Einsatz von Sekundärrohstoffen zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen um rund 20 Prozent im Vergleich zu einem Fahrzeug, bei dem diese Massnahmen nicht umgesetzt werden.

Verantwortungsvolle Rohstoffgewinnung.

Die für alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe definierten Nachhaltigkeitsziele schliessen auch die sogenannte Vorkette der Produktion ein. Die BMW Group hat sich zum Ziel gesetzt, die weltweit nachhaltigste Lieferkette in der gesamten Automobilbranche aufzubauen. Im Bereich des Einkaufs liegt der Fokus auf der Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards sowie auf der Achtung von Menschenrechten, dem Schutz von natürlichen Ressourcen und der Reduzierung von CO₂-Emissionen. Daher werden im Dialog mit den Zulieferern Massnahmen zur Optimierung der Nachhaltigkeit, etwa durch

die Verwendung von Sekundärrohstoffen und den Einsatz von regenerativ erzeugter Energie, festgelegt.

Neben der Umweltverträglichkeit im Herstellungsprozess werden dabei auch die Recyclingfähigkeit des jeweiligen Bauteils sowie gesundheitliche Aspekte berücksichtigt. Dabei wird unter anderem auch sichergestellt, dass potenziell allergieauslösende Materialien wie beispielsweise Nickel nicht im Berührungsfeld des Kunden zum Einsatz kommen.

Der ganzheitliche Ansatz zur Steigerung der Nachhaltigkeit schliesst auch Technologie-Entwicklungen ein, die eine Reduzierung und sogar den Verzicht auf die Nutzung von kritischen Werkstoffen ermöglichen. So wurde beispielsweise für die Elektromotoren des BMW i7, die Bestandteil der fünften Generation der BMW eDrive Technologie sind und wie der BMW i7 im BMW Group Werk Dingolfing gefertigt werden, ein Konstruktionsprinzip entwickelt, das die Verwendung von Materialien aus dem Bereich der Metalle der Seltenen Erden im Rotor entbehrlich macht. Anstelle von Magneten, für die diese Rohstoffe benötigt werden, wird ein stromerregter Rotor verwendet, um für eine spontane und zudem präzise kontrollierbare Anregung des Elektroantriebs zu sorgen. Auf diese Weise nutzt die BMW Group ihre führende Entwicklungs- und Produktionskompetenz auf dem Gebiet der Antriebssysteme, um Elektromotoren unabhängig von der Verfügbarkeit kritischer Rohstoffe fertigen zu können.

Das für die Batteriezellen-Fertigung benötigte Kobalt kauft die BMW Group selbst ein. Es wird anschliessend den Lieferanten der Batteriezellen zur Verfügung gestellt. So erhält das Unternehmen vollständige Transparenz über die Herkunft und die Abbaumethoden des Materials.

Obwohl in den Batteriezellen für die fünfte Generation der BMW eDrive Technologie kein Kobalt aus der Demokratischen Republik Kongo verwendet wird, engagiert sich die BMW Group gemäss dem Grundsatz „Befähigung vor Rückzug“ dort in einem lokalen Projekt. Gemeinsam mit Partnern hat das Unternehmen die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beauftragt, Massnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bergbauarbeiter im Kleinstbergbau sowie der Bewohner in den umliegenden Gemeinden zu entwickeln. Bei einem erfolgreichen Abschluss des Projekts könnte Kobalt aus der Demokratischen Republik Kongo wieder eine Option für eine Direktlieferung an die BMW Group sein.

Auch Lithium zählt zu den für die Produktion von Hochvoltbatterien unentbehrlichen, aber kritischen Rohstoffen. Die BMW Group kauft diesen Rohstoff ebenfalls direkt ein und stellt ihn anschliessend den Herstellern der Batteriezellen zur Verfügung. Damit ist eine vollständige Transparenz über die Herkunft gegeben. Bereits 2019 hat die BMW Group einen Vertrag für den Bezug von Lithium aus sogenannten Hardrock-Lagerstätten in australischen Minen unterzeichnet. Seit 2022 bezieht das Unternehmen zusätzlich Lithium aus Argentinien, wo der Rohstoff mithilfe eines innovativen Verfahrens aus der Sole von Salzseen gewonnen wird, was die Auswirkungen auf die lokalen Ökosysteme und Gemeinden minimiert.

Darüber hinaus hat die BMW Group eine Studie zu nachhaltigem Lithiumabbau in Lateinamerika bei zwei renommierten amerikanischen Universitäten in Auftrag gegeben. Ziel der Studie soll es sein, den Einfluss des Lithium-Abbaus auf die lokalen Wasserhaushalte in Lateinamerika zu untersuchen.

Einsatz von Sekundärmaterial und nachwachsenden Rohstoffen.

Zu den von der BMW Group definierten Nachhaltigkeitszielen gehört ausserdem eine verstärkte Nutzung von Sekundärrohstoffen in der Fahrzeugproduktion. Das Unternehmen verfolgt die Vision einer „Circular Economy“ mit dem Ziel, die Rohstoffe so lange wie möglich in einem Kreislauf zu halten, um den Einsatz von Primärmaterial und den damit verbundenen, potenziell umweltschädlichen Abbau von Rohstoffen und deren oftmals energie- und CO₂-intensive Verarbeitung zu reduzieren. Aktuell werden Fahrzeuge im Durchschnitt zu knapp 30 Prozent aus recycelten und wiederverwendeten Materialien gefertigt. Mit dem Ansatz „Secondary First“ soll dieser Wert sukzessiv auf 50 Prozent ausgebaut werden.

Um den mit einer besonders energieintensiven Herstellung verbundenen Einsatz von Primäraluminium zu reduzieren, setzt die BMW Group auf eine gezielte Nutzung von Sekundärmaterial für das hochwertige Leichtmetall. In der Fertigung von Gussteilen für die Modelle der BMW 7er Reihe liegt der Anteil von Sekundäraluminium bereits bei bis zu 50 Prozent.

Für Stahl und Aluminium hat die BMW Group geschlossene Kreisläufe zwischen den für den neuen BMW 7er zuständigen Werken in Dingolfing und Landshut sowie den Lieferanten etabliert. Der Einsatz von Sekundärmaterial reduziert die CO₂-Emissionen gegenüber Primärmaterial deutlich: um rund 80 Prozent bei Aluminium und um bis

zu 70 Prozent bei Stahl (jeweils abhängig von Legierung beziehungsweise Material). Zudem schützt die Verwendung von Sekundärmaterial natürliche Ressourcen und hilft dabei, Verletzungen von Umwelt- und Sozialstandards entlang der Lieferkette zu verhindern.

Alle Stahlabfälle in den Presswerken der BMW Group werden an Stahlfirmen geliefert und wiederverwendet. Ebenso gehen die Aluminium-Abfälle der Werke Dingolfing und München an Aluminium-Firmen. Rund 70 Prozent dieser Reststoffe gelangen im Wege einer direkten Kreislaufwirtschaft in die Wiederverwendung (sogenannter closed loop).

Im Innenraum des neuen BMW 7er kommen sorgsam ausgewählte Materialien zum Einsatz, die maximale Qualitätsstandards mit einem hohen Beitrag zur Nachhaltigkeit kombinieren. Dabei stehen die Faktoren Ressourcenschonung, Energieeffizienz in der Herstellung und Recyclingfähigkeit im Mittelpunkt. Die Bodenverkleidungen des neuen BMW 7er bestehen aus einem Kunststoffgarn, das in einem speziell entwickelten Prozess aus wiederverwerteten Nylonabfällen gewonnen wird. Als Ausgangsstoff dienen dabei unter anderem aus dem Meer geborgene Fischernetze sowie zerschlissene Bodenbeläge und Restabfälle aus der Kunststoffproduktion. Die Nutzung dieses als Econyl bezeichneten Materials trägt nicht nur zur Ressourcenschonung, sondern auch zu einer Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen bei. Die bei der Herstellung des Recycling-Kunststoffs auftretenden CO₂-Emissionen fallen um rund 80 Prozent geringer aus als bei der herkömmlichen Produktion von Nylon auf Erdöl-Basis.

Hochwertiges Recycling-Material findet darüber hinaus in einer Vielzahl weiterer Komponenten des neuen BMW 7er Verwendung. Beispielsweise bestehen die Unterstruktur der Türverkleidungen, die Abdeckung des Windlaufs, die Führungen der Stossfänger und der Rahmen der Frontverkleidung zu einem Anteil von bis zu 100 Prozent aus wiederverwertetem Kunststoff. Die Fasern für das Obermaterial des Dachhimmels sowie der A-, B- und C-Säulen-Verkleidungen werden zu 100 Prozent aus recycelten PET-Flaschen gewonnen. Die Kabelschächte werden zu 60 bis 100 Prozent aus Recycling-Kunststoff gefertigt.

Das neue hochwertige Oberflächenmaterial Veganza weist hinsichtlich Sitzkomfort und Oberflächenhaptik lederähnliche Eigenschaften auf. Gleichzeitig wird eine CO₂-Einsparung um rund 85 Prozent gegenüber einer Vollelederausstattung erzielt. Die für Lederausstattungen

verwendeten Materialien stammen aus kontrollierter Herkunft in Europa beziehungsweise den Ländern USA, Kanada und Mexiko.

Auch der Einsatz von Naturfasern wirkt sich positiv auf die Umweltbilanz der neuen BMW 7er Reihe aus. Sie sind um rund 30 Prozent leichter als entsprechende Kunststoff-Materialien und gehen darüber hinaus mit einem negativen Wert in die CO₂-Berechnung ein, da sie in der Wachstumsphase CO₂ aufnehmen und Sauerstoff emittieren. Im neuen BMW 7er ist unter anderem der Träger für die Unterkonstruktion der Mittelkonsole aus Naturfasern gefertigt.

Regenerativ erzeugter Strom für Komponenten- und Fahrzeugfertigung.

Die in der Fahrzeugproduktion verursachten CO₂-Emissionen wurden seit dem Jahr 2006 um mehr als 70 Prozent reduziert. Sämtliche BMW Group Werke des internationalen Produktionsnetzwerks arbeiten seit 2021 bilanziell CO₂-neutral. Der für die Produktion des neuen BMW 7er im BMW Group Werk Dingolfing eingekaufte Strom besteht zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie.

Auch in der Lieferkette ist der Einsatz von Strom aus regenerativen Quellen einer der grössten Hebel zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Die BMW Group hat bereits mehr als 400 Verträge mit ihren Lieferanten abgeschlossen, in denen die Verwendung von Grünstrom vereinbart wurde. Neben den Herstellern der Batteriezellen für die BMW eDrive Technologie der fünften Generation gehören dazu auch Lieferanten von Aluminium und Hersteller von Komponenten, die aus dem Leichtmetall bestehen. Die BMW Group bezieht seit Februar 2021 Aluminium, für dessen Herstellung Strom aus Sonnenenergie zum Einsatz kommt. Das mithilfe von Solarstrom erzeugte Leichtmetall stammt aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Für seine Herstellung wird Strom genutzt, der in einem grossflächigen Solarpark in der Wüste ausserhalb von Dubai erzeugt wird. Der Bezug des mit Solarenergie hergestellten Aluminiums deckt nahezu die Hälfte des jährlichen Bedarfs der Leichtmetallgiesserei im BMW Group Werk Landshut ab, in der unter anderem die Gehäuse für die Elektromotoren der jüngsten Generation entstehen, die auch im BMW i7 eingesetzt werden.

Ab 2024 wird der neue BMW 7er auch von der Umstellung auf Aluminium-Gussräder, deren Produktion zu 100 Prozent mit Grünstrom erfolgt, profitieren. Die BMW Group unternimmt hier einen weiteren Schritt auf dem Weg zu ihrem Ziel, die nachhaltigste Lieferkette der gesamten Automobilindustrie aufzubauen. Die Umstellung gilt für die

besonders energieintensive Elektrolyse bei der Herstellung von Aluminium sowie für das Giessen der Räder. Dazu wurden entsprechende Vereinbarungen mit allen Räderlieferanten der BMW Group getroffen.

Bisher entfallen rund fünf Prozent der in der Lieferkette auftretenden CO₂-Emissionen auf die Räder. Diese reduzieren sich durch die Umstellung auf eine nachhaltigere Produktion mit Grünstrom um mehr als die Hälfte. Die BMW Group bezieht jährlich rund 10 Millionen Leichtmetallräder, von denen 95 Prozent Aluminium-Gussräder sind. Mit einer unabhängigen Prüfung kann die BMW Group den bewussten und nachhaltigen Umgang mit dem Werkstoff Aluminium seitens der beauftragten Produzenten garantieren und spart pro Jahr bis zu 500 000 Tonnen CO₂ ein.

Nachhaltige Produktion im BMW Group Werk Dingolfing.

Alle Modellvarianten der neuen BMW 7er Reihe entstehen im BMW Group Werk Dingolfing. Das niederbayerische Werk ist der erste Standort im internationalen Produktionsnetzwerk der BMW Group, in dem Fahrzeuge mit vollelektrischem, Plug-in-Hybrid- und Verbrennungsmotor-Antrieb auf einem Montageband gefertigt werden. Das BMW Group Werk Dingolfing ist nicht nur das Leitwerk für Oberklasse-Fahrzeuge, sondern auch Standort des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion des Unternehmens, das unter anderem sowohl die Elektromotoren als auch die Hochvoltbatterien für den BMW i7 direkt vor Ort produziert. Im Zuge der Transformation zur Elektromobilität wurden zuletzt sowohl die Fertigungskapazitäten als auch der Personalbestand im Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion deutlich erhöht – von rund 600 Mitarbeitern zu Beginn des Jahres 2020 auf inzwischen mehr als 2 000 Beschäftigte.

Neben dem Bezug von Grünstrom tragen zahlreiche weitere Massnahmen zur nachhaltigen Produktion der neuen BMW 7er Reihe im BMW Group Werk Dingolfing bei. Im Karosseriebau gelang es, die Fertigung der Karosserie für die neuen Modelle in die ursprünglich nicht nachfolgeflembilen Anlagen zu integrieren. Dadurch können ein Grossteil der Anlagen sowie mehrere Hundert Fertigungsroboter weiterhin genutzt werden. Mit Investitionen im zweistelligen Millionenbereich wird aktuell der Ressourcenverbrauch in der Lackiererei reduziert. Sie erhält neue Linien für die kathodische Tauchlackierung und eine Trockenabscheidung, wodurch sowohl der Wasser-, als auch der Energiebedarf signifikant reduziert werden. Die in den Trocknungsprozessen entstehende Abwärme wird nicht wie bisher als

Prozesswärme zurückgeführt, sondern künftig zur Stromerzeugung genutzt werden.

Weitere Facetten der nachhaltigen Produktion sind ein energieeffizienter Anlagenpark, die Verpackungsplanung sowie die Verkehrslogistik, das Recycling und das Wassermanagement. Im innerbetrieblichen Transportverkehr werden pilothaft Elektro-Lkw eingesetzt. Die Recyclingquote im Werk Dingolfing liegt bei über 90 Prozent, die Verwertungsquote sogar bei über 99 Prozent. So fielen im BMW Group Werk Dingolfing im Jahr 2021 pro gefertigtem Fahrzeug nur rund 580 Gramm Restmüll an. Der Wasserbedarf wird zu über 40 Prozent über werkseigene Brunnen gedeckt. Somit werden Trinkwasserreserven der Region geschont.

Konsequente CO₂-Reduzierung in der Nutzungsphase.

Der BMW 7er ist Technologieträger und Innovationstreiber für das gesamte Produktangebot der BMW Group. Dies gilt auch für technologische Neuerungen, die die Effizienz in der Nutzungsphase steigern. Alle Modellvarianten verfügen über die jeweils jüngste Generation von rein elektrischen Antrieben, Plug-in-Hybrid-Systemen beziehungsweise Verbrennungsmotoren.

Im neuen BMW i7 sorgt die weiterentwickelte Ausführung der adaptiven Rekuperation für gesteigerte Effizienz und erhöhte Reichweite. Durch vorausschauendes Fahren und adaptive Rekuperation können mehr als 90 Prozent aller Verzögerungsmanöver allein durch Bremsenergie-Rückgewinnung und ohne den Einsatz der Bremsanlage absolviert werden. Die optimierte Klimatisierung verlängert die Lebensdauer der Hochvoltbatterie. BMW Charging Kunden laden bei allen Stromanbietern ausschliesslich CO₂-neutral erzeugte Energie in die Hochvoltbatterie.

Die zu einem späteren Zeitpunkt verfügbaren Modellvarianten mit Plug-in-Hybrid-Antrieb bieten eine im Vergleich zur Vorgängergeneration deutlich gesteigerte elektrische Reichweite. Die serienmässige Funktion BMW eDrive Zone kann bei der Einfahrt in einen innerstädtischen Bereich automatisch den Wechsel in den rein elektrischen Fahrmodus aktivieren. Dadurch wird das Potenzial des Plug-in-Hybrid-Antriebs für lokal emissionsfreie Mobilität besonders intensiv genutzt. Die Funktion BMW eDrive Zone kann bereits in 138 europäischen Städten genutzt werden. Dort erkennt das Fahrzeug die ausgewiesenen Gebiete mittels Geofencing-Technologie und GPS. Verbunden ist sie mit einem weltweit einzigartigen Bonussystem. Fahrer eines BMW Plug-in-Hybrid-Modells werden für jeden rein elektrisch gefahrenen Kilometer mit Punkten

belohnt – in einer eDrive Zone sammeln sie sogar doppelte Punkte –, die sie gegen Ladestromkontingente einlösen können.

Bei allen weiteren Modellen werden Verbrennungsantriebe aus der neuen BMW Group Efficient Dynamics Motorenfamilie mit der jüngsten Ausführung der 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie kombiniert. Dadurch werden je nach Modellvariante die durch eine deutlich erweiterte Serienausstattung ausgelösten Verbrauchszuwächse ausgeglichen oder sogar überkompensiert. Dazu tragen auch der intelligente Leichtbau in den Bereichen Karosserie und Fahrwerkstechnik sowie die optimierten Aerodynamik-Eigenschaften des neuen BMW 7er bei. Zu den Neuheiten auf dem Gebiet der Optimierung der Luftströmung gehören die flächenbündig integrierten Türgriffe sowie die aerodynamisch optimierten Leichtmetallräder.

Darüber hinaus trägt bei allen Modellvarianten auch digitale Technologie zur Effizienzsteigerung bei. Der neue Efficiency Trainer informiert den Fahrer permanent über den Fahrzustand sowie den Energiefluss und animiert ihn zu einer möglichst effizienten Fahrweise. Dabei sorgen die neuen My Modes für ein gesamthafte Effizienzerlebnis. Im Information Display sowie im optionalen BMW Head-Up Display erhält der Fahrer situativ angepasste Lastempfehlungen. Mittels Powermeter werden ihm Hinweise für effizientes Beschleunigen, Verzögern oder konstantes Fahren angezeigt. Dabei werden auch Kamera- und Navigationsdaten genutzt, um beispielsweise bei der Annäherung an eine Kreuzung, eine geschlossene Ortschaft oder ein Tempolimit vorausschauendes Fahren zu unterstützen. Die Fahrstilanalyse liefert eine Bewertung des Beschleunigungsverhaltens und des vorausschauenden Umgangs mit dem Fahrpedal. Effizienzoptimiertes Fahren wird dabei mit einem Reichweiten-Bonus belohnt.

Die Geschichte der BMW 7er Reihe. Traditionelle Verbindung aus Eleganz, Dynamik und Innovationen.



Seit dem Debüt der ersten Modellgeneration im Jahr 1977 definiert die BMW 7er Reihe die besonders exklusive Form der individuellen Mobilität auf ihre ganz eigene, markentypische Weise. Repräsentative Eleganz im Erscheinungsbild und ein besonders hohes Mass an Reisekomfort im Interieur werden mit charakteristischer Fahrfreude kombiniert. Einzigartig ist dabei seit jeher das im Segment der Luxuslimousinen herausragend dynamische Handling. Es wird mit jeder Modellgeneration ebenso kontinuierlich gesteigert wie das vor allem im Fond erlebbare Mass an Fahrkomfort und Wohlfühlambiente.

Ebenso kennzeichnend für die BMW 7er Reihe ist ihr Status als Innovationsträger und Pionier für zukunftsweisende technologische Lösungen. Davon profitieren neben den Fahreigenschaften immer wieder auch die Bereiche Effizienz und Nachhaltigkeit, Materialauswahl und Verarbeitung sowie Bedienung und Vernetzung. Der BMW 7er ist Vorreiter für wegweisendes Design im Exterieur und im Interieur, setzt neue Maßstäbe für Digitalisierung und bereitet den Weg für neuartige Produktionsverfahren, die kompromisslose Premium-Qualität mit einem schonenden Umgang mit Ressourcen und einer kontinuierlichen Reduzierung von CO₂-Emissionen kombiniert.

1977: Der erste BMW 7er als sportlichste Limousine der Oberklasse.

Schon mit der ersten Generation des BMW 7er wurden deutliche Akzente für Souveränität und Fahrdynamik gesetzt. Mit den gestreckten Linien der Karosserie, dem fahrerorientierten Cockpit, kraftvollen Motoren und einer fortschrittlichen Fahrwerkstechnik wurde der BMW 7er seinem Anspruch als sportliche Luxuslimousine von Beginn an gerecht. Zu den Innovationen zählten der weltweit erste elektronische Tacho, die drehzahlabhängig agierende Servolenkung sowie elektrisch verstellbare Aussenspiegel. 1980 kam der weltweit erste Bordcomputer mit Aussentemperaturanzeige hinzu.

1979 tauschte BMW die Vergasermotoren durch sparsame Benzin-Einspritzmotoren aus. Der BMW 728i ersetzte die Modelle BMW 728 und BMW 730, der bisherige BMW 733i wurde vom BMW 732i abgelöst, der mit einer weltweit einmaligen digitalen Motorelektronik debütierte. Im Jahr zuvor war bereits der BMW 735i mit 3,5 Liter Hubraum und

218 PS ins Programm aufgenommen worden. An die Spitze des Modellprogramms rückte 1980 der BMW 745i, der von einem 252 PS starken Sechszylinder mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung angetrieben wurde.

1986: Die zweite Generation des BMW 7er glänzt mit dem ersten deutschen Zwölfzylinder-Triebwerk der Nachkriegszeit.

Mit seiner harmonischen Linienführung, seinem sportlichen Fahrverhalten und innovativen Fahrwerksregelsystemen gelang dem neuen BMW 7er im Jahr 1986 eine glanzvolle Premiere. An der Fahrzeugfront vermittelte die breite BMW Niere kraftvolle Präsenz, am Heck wurden L-förmige Rückleuchten als neues Markenzeichen eingeführt. Erstmals war der BMW 7er auch in einer Langversion lieferbar. Zu den wichtigsten technischen Neuerungen gehörte das Schlupfregelsystem ASC mit elektronischem Gaspedal und Schleppmomentregelung.

Der 1987 präsentierte BMW 750i war die erste deutsche Zwölfzylinder-Limousine seit dem Ende der 1930er Jahre. Der fünf Liter grosse V12-Leichtmetallmotor verfügte über getrennte Einspritz-, Zünd- und Katalysatorsysteme für beide Zylinderbänke und begnügte sich trotz der überragenden Leistung von 220 kW/300 PS und einem maximalen Drehmoment von 450 Newtonmeter mit Normalbenzin. Ausserdem feierte die Adaptive Getriebesteuerung AGS ihre Premiere im Zwölfzylinder-Modell. Darüber hinaus waren jeweils zwei Reihensechszylinder- und zwei V8-Modelle im Angebot.

1994: Die dritte Generation steht für wegweisende Innovationen und den ersten Dieselmotor der Baureihe.

Mit nahezu unveränderten Aussenabmessungen, einem behutsam weiterentwickelten Design und einem Plus an Komfort und Fahrdynamik setzte die dritte Auflage des BMW 7er den Erfolg des Vorgängers fort. Zum Auftakt waren zwei Achtzylinder-Motoren und eine Neuauflage des Zwölfzylinders verfügbar. Der Hubraum des V12 wurde auf 5,4 Liter, die Leistung auf 240 kW/326 PS gesteigert. Gleichzeitig sank der Durchschnittsverbrauch des BMW 750i um rund elf Prozent.

Mit neuen Fahrstabilitätssystemen wurde die dritte Generation des BMW 7er auch auf dem Gebiet der aktiven Sicherheit zum Vorreiter. Zusätzlich zum Antiblockiersystem erhielten die Achtzylinder-Modelle auf Wunsch eine Automatische Stabilitäts Control (ASC), der BMW 750i wurde serienmässig mit der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) ausgeliefert. Massgebliche Impulse setzte auch die Komfortausstattung

mit einem fest installierten Navigationssystem, dessen Farbmonitor auch als Anzeige für weitere Funktionen dienen konnte. Um das Sicherheitsniveau noch weiter zu steigern, rüstete BMW die Luxuslimousine mit bis zu acht Airbags und einer Reifen Druck Control (RDC) aus.

1995 wurde das Motorenprogramm um einen Reihensechszylinder-Antrieb und im Jahr darauf um eine neue Generation von V8-Triebwerken ergänzt. Eine besonders wirtschaftliche Alternative bot der ebenfalls 1996 eingeführte BMW 725tds. Sein 2,5 Liter grosser und 105 kW/143 PS starker Sechszylinder-Dieselantrieb überzeugte gleichermassen durch Sparsamkeit und vorbildliche Laufruhe. 1998 folgte der BMW 730d mit Dreiliter-Sechszylinder, Common-Rail-Einspritzung und 135 kW/184 PS. Den vorläufigen Höhepunkt markierte 1999 der BMW 740d: Die weltweit erste Limousine mit V8-Dieselmotor und Common-Rail-Einspritzung mobilisierte 180 kW/245 PS.

2001: Die vierte Generation liefert massgebliche Impulse.

Der BMW 7er der vierten Generation war eine von Grund auf neu konstruierte Luxuslimousine und zugleich eine avantgardistische Neuinterpretation der klassischen Produkteigenschaften. Mit dem neuen Modell setzte BMW in vielerlei Hinsicht Massstäbe und gab Impulse für den gesamten Automobilbau. Beispiele dafür waren das neuartige Bedienkonzept BMW iDrive sowie die Elemente der modernen BMW Designsprache. Weitere Innovationen folgten 2005 mit dem Nachtsichtsystem BMW Night Vision sowie mit dem ersten Fernlichtassistenten in Europa.

In den Modellen BMW 735i und BMW 745i debütierten neuentwickelte Achtzylinder-Motoren mit stufenlos variablen Ventilsteuerzeiten (Doppel-VANOS) und veränderbarem Ventilhub (VALVETRONIC). Die Kraftübertragung übernahm das erste serienmässige Sechsgang-Automatikgetriebe der Welt. Als Krönung der Baureihe startete im Januar 2003 der BMW 760i, dessen 6,0 Liter grosser Zwölfzylinder-Motor mit 327 kW/445 PS und einem maximalen Drehmoment von 600 Newtonmeter beeindruckte. Im Herbst 2005 wurden die ebenfalls leistungsoptimierten Diesel-Modelle BMW 730d und BMW 745d präsentiert. Als weltweit erster Automobilhersteller präsentierte BMW im Herbst 2006 auf Basis des BMW 760Li eine mit Wasserstoff (englisch: Hydrogen) angetriebene Luxuslimousine. Der BMW Hydrogen 7 mit bivalentem Zwölfzylinder-Verbrennungsmotor hatte als weltweit erstes Wasserstoff-Fahrzeug den kompletten Serienentwicklungsprozess durchlaufen. Er wurde in einer Kleinserie von 100 Exemplaren produziert

und ausgewählten Kunden für die Nutzung im Alltagsverkehr zur Verfügung gestellt.

Für Fahrdynamik und Fahrkomfort auf höchstem Niveau bot der BMW 7er neben seinem weitgehend aus Aluminium gefertigten Fahrwerk und der Elektronischen Dämpfer-Control (EDC) auch die Wankstabilisierung Dynamic Drive auf. 2004 erreichte das Topmodell im Produktprogramm von BMW die Spitzenposition bei den weltweiten Absatzzahlen in der Oberklasse. Das Folgejahr brachte nochmals eine Steigerung. Damit war der BMW 7er erneut das meistverkaufte Automobil in seinem Segment.

2008: Generation fünf als Neuinterpretation von Stil und Fahrkomfort.

Die fünfte Generation der BMW 7er Reihe zeichnete sich durch eine vollkommen neue Interpretation von Stil, Luxus und Fahrkomfort aus. Ein komplett neu entwickeltes Fahrwerk, die Weltpremiere der Integral-Aktivlenkung sowie exklusive Fahrerassistenzsysteme bildeten die Basis für ein aussergewöhnliches Fahrerlebnis. Hinzu kamen innovative Infotainment-Funktionen wie die uneingeschränkte Internet-Nutzung im Fahrzeug.

Zur Markteinführung standen Sechs- und Achtzylinder-Modelle zur Auswahl. Wenig später folgten mit BMW 760i und BMW 760Li die Topmodelle der Baureihe. Das neu entwickelte Zwölfzylinder-Triebwerk mit sechs Liter Hubraum, TwinPower Turbo Technologie und Benzin-Direkteinspritzung wurde mit einer ebenfalls neuen Achtgang-Automatik kombiniert und entwickelte eine Leistung von 400 kW/544 PS sowie ein maximales Drehmoment von 750 Nm. 2009 hielt das intelligente Allradssystem BMW xDrive hält Einzug ins prestigeträchtige Luxussegment. Ein weiteres Novum war der BMW ActiveHybrid 7, dessen fortschrittliche Antriebstechnologie einen Achtzylinder-Verbrennungsmotor mit einem Elektromotor miteinander kombinierte.

2015: Die sechste Generation, erstmals mit Plug-in-Hybrid-Antrieb.

Mit einer Vielzahl an zukunftsweisenden Technologien präsentierte sich die sechste Generation der BMW 7er Reihe. Die Verwendung von carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) in der Karosseriestruktur, das Plug-in-Hybrid-System im BMW 740e, die BMW Gestiksteuerung, das aktive Fahrwerkssystem Executive Drive Pro, der Fahrerlebnisschalter mit ADAPTIVE Modus und das BMW Laserlicht sorgten für ein klares Plus an Dynamik, Effizienz, Komfort und Sicherheit. Zum Wohlbefinden im Fond trug vor allem die Executive Lounge Ausstattung mit Massagefunktion und Vitality Programm bei. Der innovative Charakter

des BMW 7er wurde zudem mit einem deutlich erweiterten Angebot an Fahrerassistenzsystemen unterstrichen, das unter anderem den Lenk- und Spurführungsassistenten und das Ferngesteuerte Parken umfasste.

Zum Verkaufsstart waren ein umfangreich weiterentwickeltes V8-Triebwerk sowie Reihensechszylinder-Antriebe der jüngsten Motorengeneration der BMW Group erhältlich. Ein neuer V12-Motor mit 448 kW/610 PS folgte im Jahr darauf im BMW M760Li xDrive. Konsequente Fortschritte auf dem Weg zur Elektrifizierung wurden mit gleich drei Plug-in-Hybrid-Varianten der Luxuslimousine vollzogen. Die Kombination aus Verbrennungs- und Elektromotor wurde im BMW 7er mit normalem und mit langem Radstand sowie auch in Verbindung mit dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive angeboten.